



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Arbeitsbericht

Universität Paderborn / Fach Geographie

Paderborn, 1998/2000(2000)

Berichte der Fachvertreter

urn:nbn:de:hbz:466:1-29559

Berichte der Fachvertreter

Die Buchverleger

[The main body of the page contains extremely faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the paper.]

Lehrstuhl für Physische Geographie

Lehre

Im Bewußtsein um die Bedeutung der natürlichen Ressourcen und ihre nachhaltige Nutzung stehen im Grund- und Hauptstudium aller geographischen Studiengänge problemorientierte und anwendungsbezogene Inhalte im Vordergrund. Dies gilt für die Einführungsveranstaltungen der allgemeinen Physischen Geographie, Klimageographie, Bodengeographie, Geologie etc. gleichermaßen wie für die wissenschaftliche Methodologie und Regionalgeographie. Im Hauptstudium liegen die Schwerpunkte in geoökologischen Problembereichen, wobei Fragestellungen der Desertifikation, der Degradation und Bodenerosion in Trockengebieten, der Dritten Welt, aber auch in Südeuropa und Ostwestfalen behandelt werden. Hauptanliegen ist es

- mit dem Einsatz moderner multimedialer Möglichkeiten und innovativer Methoden (Geographische Informationssysteme, rechnergestützter Bildverarbeitung, neuer Lernsoftware etc.) Anwendungsbezüge und aktuelle Problemfelder zu vermitteln (Klimadiskussion, Naturkatastrophen, Ressourcenerstörung);
- die Studierenden im Rahmen von Forschungsprojekten in Planung und Durchführung zu beteiligen (z.B. im EFEDA-Projekt der EU, Golfprojekt der NCWCD/EU, Messungen zur Bodenerosion in Ostwestfalen);
- in Praktikas und Exkursionen Forschungsinhalte "vor Ort" zu vermitteln und dabei zu projektbezogenen Abschlußarbeiten anzuregen.

Allein in den letzten drei Jahren konnten so 4 Dissertationen, 6 Masterarbeiten - davon zwei durch die Universitätsgesellschaft prämiert- abgeschlossen werden. Zur Zeit arbeiten 6 Doktoranden (davon 1 in der Graduiertenförderung des Landes NRW) an projektbezogenen Dissertationen in den USA, China, Arabien, Zentralafrika, Südafrika).

Forschung

Die am Lehrstuhl angesiedelten Forschungsaktivitäten zielen auf umweltorientierte Problembereiche: Beteiligung an internationalen und interdisziplinären Großprojekten der Europäischen Union (Direktorat XII) mit mehrjährigen Laufzeiten:

- Golfprojekt in Saudi Arabien von 1991-1996
- EFEDA-Projekt (Echival Field Experiment in a Desertification threatened Area) von 1991-1998
- "Re-assessment Project" der GCC-Staaten ("Gulf Cooperation Council") von 2001-2006.

Laufende und geplante Vorhaben:

- "Konservierende Bodenbearbeitung als Erosionsschutz in Ostwestfalen" in Kooperation mit dem FB Agrarwissenschaft in Soest als Teilprojekt des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (MURL) des Landes NRW (1997-Juni 2000). Antrag auf Verlängerung des Vorhabens bis 31.12.2002 wurde gestellt im Dezember 1999;
- BIOLOG- Programm des BMB+F mit der Modellierung von Ökosystemen im Regenwald-Savannen-Kontakt Afrikas (2000-2003);
- Geoökologische Bestandsaufnahme am Arabischen Golf 10 Jahre nach dem Golfkrieg ("Re-assessment project"). Förderinstitutionen sind die Europäische Union und Staaten des Golf Kooperationsrates (GCC).

Internationale Kooperationen und Austauschprogramme

Aus Forschung und Lehre (v.a. Praktika und Exkursionen) resultiert die Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen:

- N. Poushkarow Institute of Soil Science und Yield Programming Sofia 1080, Bulgarien
- Comision Nacional del Agua, Celaya, Guanajato, Mexico
- National Avian Research Center, Abu Dhabi, United Arab Emirates
- King Fahd University of Petroleum and Minerals, Dhahran, Saudi Arabia
- Academy of Natural Sciences, Moskau, Rußland
- Escuela Technica Superior de Ingenieros Agronomis, Universidad de Castilla-La Mancha, Spanien (Austauschprogramm von Dozenten und Studierenden)
- College of Geosciences, Dept. of Geography, University of Oklahoma, USA (Austauschprogramm von Dozenten und Studierenden)
- Université de Maine, Departement de Géographie, Le Mans (Austauschprogramm von Dozenten und Studierenden)
- Department of Geology, University of Utah, Salt Lake City, USA
- National Museums of Kenya, Palynology Department, Nairobi
- University of Pietermaritzburg, Dept. of Geography, Südafrika
- Université de Bangui, Faculté de Lettres, Departement de Géographie, Zentralafrika
- Université du Bénin, Lomé, Togo
- Musée Royale de l'Afrique Centrale, Tervuren, Belgien
- Departamento de Prehistoria, Universidad de Barcelona, Spanien

Öffentlichkeitsarbeit

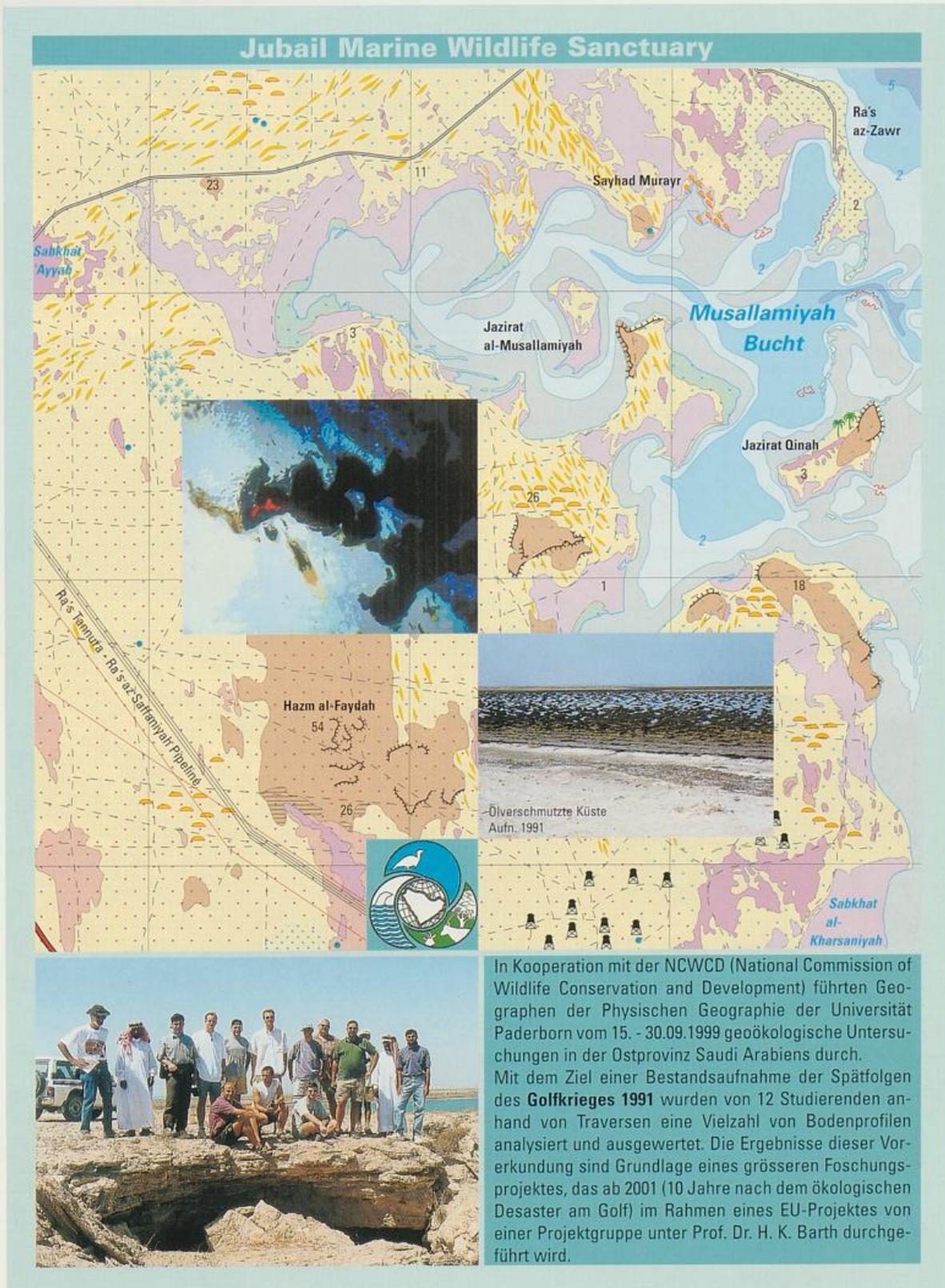
- Regelmäßige Beteiligung an örtlichen Präsentationen: Umwelttag der Stadt Paderborn, Libori;
- Regelmäßige Präsentationen des Faches auf Messen und Ausstellungen: Geotechnica, Leipziger Buchmesse, Geographentage;
- Fortlaufende Herausgabe von Jahresberichten (seit 1989/90);
- Aktuelle Berichterstattung zu Forschung und Arbeitsergebnisse in der Presse;
- Zusammenarbeit mit TV-Anstalten (ARTE, ZDF) mit Dokumentationen zur Forschung;
- Präsentation im inneruniversitären Bereich (Tage der offenen Tür, Paderborner Universitätszeitung, ständige Ausstellungen in Schauvitrien etc.).

Publikationswesen

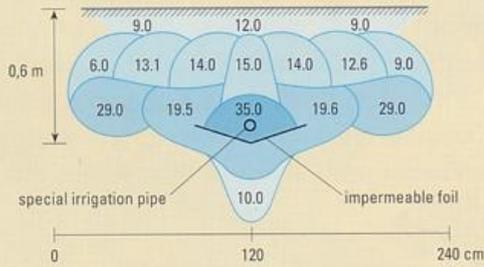
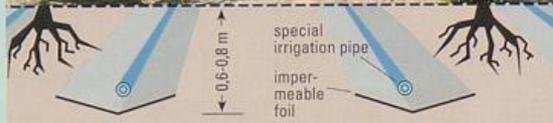
- Herausgabe, Druck und Vertrieb der wissenschaftlichen Reihe der "Paderborner Geographischen Studien" (bisher 12 Bände);
- zahlreiche Materialienbände und Veranstaltungsskripte (z.T. mit studentischen Seminarbeiträgen, Dokumentationen, Exkursionsberichten etc.);
- Herstellung und Publikation von Lernsoftware und studienbegleitenden Materialien (z.T. im Internet).

Dienstleistungen

- Betrieb eines Regionalnetzes von Klimastationen (z.Zt. 4 Standorte) mit Datenbereitstellung im Internet;
- Betrieb eines Umweltmeßwagens mit Datenerhebung von Emmissionen im Stadtgebiet Paderborn;
- Mitgliedschaft im Wissenschaftsverbund des Westfälischen Umweltzentrums (WUZ);



Subsurface Irrigation System (SIS)



In Zusammenarbeit mit Ingenieurwissenschaftlern wurde eine geökologisch angepasste, nachhaltige Bewässerung ermöglichende neue Technologie entwickelt mit folgenden innovativen Elementen:

- **Verteilerleitungen**, die Verstopfung durch Bodenpartikel nicht zulassen;
- **Undurchlässige Polyäthylenfolie**, die unter dem Verteiler verlegt die Tiefenversickerung verhindert;
- **Vollmechanisierte Installationstechnik** ohne Störung des natürlichen Bodenprofils.

Daraus ergeben sich gegenüber herkömmlichen Systemen folgende Vorteile: **Wasser- u. Energieeinsparungen, hohe Bewässerungseffektivität, hohe Produktivität, lange Lebensdauer.**

Bodenerosion auf der Paderborner Hochfläche



Die von Studierenden durchgeführten Untersuchungen zur Bodenerosion ("Lehre durch Forschung") im Paderborner Umland erbrachten aufsehenerregende Ergebnisse über ein bisher ignoriertes Ausmaß der Bodenzerstörung. Sie waren Ausgangspunkt und Grundlage für eine Kooperation mit dem FB Agrarwissenschaft Soest für ein vom Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (MURL) des Landes NRW gefördertes Projekt zur "Konservierenden Bodenbearbeitung als Erosionsschutz in Ostwestfalen".

- Planung, Organisation, Durchführung von Studienreisen der Volkshochschule Paderborn und Vortragstätigkeit;
- Gutachtertätigkeit für die Europäische Union (Direktorat XII) und die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ).

Publikationen

- In Zusammenarbeit mit P. BLANK, D. GÖTTE & J. RUNGE: Der nordamerikanische Westen II. Bericht zur Utah-Exkursion im September 1996. Paderborn 1997.
- United Arab Emirates. Report and materials of a field campaign from September 20-October 03. 80 S. Paderborn 1998.
- In Zusammenarbeit mit K. SCHLIEPHAKE: Saudi Arabien. Perthes Länderprofile, Geographische Strukturen, Entwicklungen, Probleme. 247 S., 61 Karten und Abb., 29 Übersichten, 107 Tabellen. Klett- Perthes Verlag, Gotha/Stuttgart 1998.
- Physische Geographie der Vereinigten Staaten. Texte und begleitende Materialien zur Vorlesung im SS 1998. Lernsoftware auf CD-Rom. Paderborn 1999.
- Die Arabische Halbinsel. Seminarbeiträge und Materialien aus dem SS 1998 zur Vorbereitung einer Exkursion. 218 S. Paderborn 1999.
- Resource Conservation with high yield through a new Subsurface Irrigation System (SIS). In: International Water and Irrigation, ISSN 0334-5807, Vol. 19, No. 1, 1999, pp.12-17. 6 Abb., 3 Tab.
- In Zusammenarbeit mit H. SCHWARZE: Winterregen und Bodenerosion. Dokumentation eines Extremereignisses im Herbst 1998 im Paderborner Land. In: Die Warte, Nr. 102, 1999, S. 9-12, 3 Abb., 4 Fotos.
- Sustainable and effective irrigation through a new Subsoil Irrigation System. In: Agriculture Water Management, 40, Elsevier 1999, pp. 283-290, 6 Abb., 4 Tab.

Betreute Magisterarbeiten

1997

Hartmann, Natascha: Tourismus im "Neuen Südafrika".

Hemeke, Jügen: Rezente Periglazialformen im östlichen Lesotho.

Lechtenberg, Frank: Untersuchungen zum rezenten und fossilen Formenschatz in Lesotho, Südafrika.

Lukale, Sase-Umumbu: Marketing-Strategien für einen umwelt- und sozialverträglichen Tourismus in Zentralafrika (Zaire, Kongo, Gabun).

Röhl, Frank: Le Tourisme au Mozambique.

Stover, Matthias: Der Tourismus im Osthaz - Eine Untersuchung am Beispiel einiger exemplarisch ausgewählter Tourismusdestinationen unter besonderer Berücksichtigung der Problematik, ausgelöst durch die politische Wende von 1989.

Zander, Kathleen: Das Westhavelland - Potential und Perspektiven der touristischen Entwicklung einer Erholungslandschaft.

1998

Berns, Silke: Vulkantourismus am Beispiel Hawaii.

Dreyer, Nicole: Idee und Realisation der Driburg Therme.

Goldbeck, Christian: Analyse von ausgewählten TV-Reisemagazinen aus geographischer Sicht.

Grübbel, Kathrin: Marketing für einen "Sanften" Tourismus: Analyse und Erweiterung des Marketing-Konzeptes für einen Reiseveranstalter "Lupe Reisen".

Hammann, André: Tourismus in Guatemala: Entwicklungen und Potentiale.

Podszus, Claudia: Die sächsische Schweiz - eine Landschaft zwischen Tourismus und Naturschutz.

Preiss, Susanne: Untersuchungen zu den physisch- und anthropogeo-graphischen Auswirkungen des Gletscherlaufs am Vatnajökull, Island, Herbst 1996.

Ramme, Udo: Glückspiel-Tourismus in Las Vegas, USA.

Roßner, Ulrike: Geomorphologisch-landschaftsökologische Untersuchung von Lateritkrusten nach Luftbildern im SE der Zentralafrikanischen Republik.

Scherer, Beate: Stadttourismus am Beispiel von Barcelona.

1999

Alonso, Genoveva Fincias: Turismo Rural (ländlicher Tourismus) in der Autonomen Gemeinschaft Castilla y León - eine Maßnahme für die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes?

Bialas, Gloria: Events als Instrument der Profilierung im Kulturtourismus - untersucht am Beispiel des Internationalen Straßentheater-Festivals in Holzminden.

Brinkschröder, Ulrike: Paläosande in Zentralspanien - Physiogeographische Untersuchungen bei Villarrobledo, Castilla-La Mancha.

Denger, Dietmar: Zwischen Klischee und Wirklichkeit - Touristische Medien als geographisch-landeskundliche Ratgeber, exemplarisch vorgestellt anhand einer Studienreise nach Nepal.

Dünninghaus, Oliver: Prävention von Altlasten am Beispiel der Sanierung von kontaminierten Böden und Lockergesteinen.

Eberhard, Elmar: Geographische Fragestellungen der Landminen-Problematik.

Fischer, Heike: Industrietourismus im Ruhrgebiet - Bestandsaufnahme, Analyse, Perspektiven.

Hausdorf, Silke: Tauchtourismus in Hurghada als Beitrag zur Diversifizierung des Tourismus in Ägypten.

Hengst, Karin: Perspektiven der Luftverkehrsentwicklung und Markterschließung eines Regionalflughafens am Beispiel Paderborn/ Lippstadt.

Hofmann, Martin: Agrartourismus, eine Form des ländlichen Fremdenverkehrs auf der Baleareninsel Mallorca.

Krumbeck, Volker: Der isländische Vulkanismus - Ursachen, Besonderheiten und Formenbildung.

Lammers, Katja: Termiten als landschaftsökologischer Faktor - Untersuchungen über bodenökologische Prozesse der Zentralafrikanischen Republik.

Ostheim, Johanna: Four Wheel-Drive Touren in Western Australia und Northern Territory.

Riechers, Ulrike: Incentive-Reisen in Deutschland: Marktposition - Unternehmenspolitik - Perspektiven.

Rothkirch, Irmgard: Landschaftskundliche und landschaftsökologische Untersuchung der Region Upington Northwestern Cape Province, RSA auf der Grundlage einer LANDSAT-MSS-Szene.

Schumacher, Mark: Das Internet - ein Wachstumsfaktor für die Tourismusindustrie?

Vlajic, Michael: Der Einsatz interaktiver Medien zur Kundenbindung im Tourismus.

Dissertationen (abgeschlossen)

FISCHER, Jörg: Die Bewässerung der Vega von Granada im Spannungsfeld zwischen Siedlungsdruck und Wassernutzungskonkurrenz. Konflikte bei der Ressourcenbewirtschaftung eines traditionellen Bewässerungsgebiets.

BÖER, Benno: Ecosystems, Anthropogenic, Impacts and Habitat Management Techniques in Abu Dhabi.

Dissertationen (in Arbeit)

PAPE, D.: Polit-Tourismus in der Region Shaoshan, SW-China.

LECHTENBERG, F.: Rekonstruktion des Paläoklimas von Kwazuen Natal und Eastern Cape (Transkei), Südafrika.

ROSSNER, U.: Quartäre Landschaftsentwicklung der Miombo-Ökosysteme in Sambia.

BÖNING, F.: Multispektralanalyse von Landsat-TM-Daten zur Bestimmung von Degradationschäden.

Magisterarbeiten (in Arbeit)

GODEHARD, U.: Kultur- und Eventsponsoring unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlerrolle von touristischen Organisationen am Beispiel der Region Bonn.

NEUMER, M.: Alluvialsedimente und fluviale Morphodynamik im Mbari-Tal der Zentralafrikanischen Republik.

NATELBERG, J.: Potentiale und Probleme der Offshore-Windkraftnutzung in Nordeuropa.

EFEDA-Projekt La Mancha, Spanien



Im Rahmen des EPOCH-Programms der EU wurde das internationale und interdisziplinäre EFEDA-Projekt (European Field Experiment in a Desertification threatened Area) in Zentral-Spanien durchgeführt. Eine Paderborner Gruppe war mit Kartierungen der Landnutzung und mit Untersuchungen zur Bodendegradation als Folge nicht angepaßter Agrarpraktiken beteiligt. In 6 Pilot-Zonen der Mancha wurden mit Hilfe von Luft- und Satellitenbilddauswertungen sowie in zahlreichen Feldkampagnen Daten erhoben, die Eingang fanden in die angestrebten Naturhaushaltsmodelle einer durch Desertifikation bedrohten Region.

Geographie und ihre Didaktik

Aufgabenschwerpunkte :

- Fachdidaktik im Lehramtsstudiengang SI und im Bereich Sachunterricht /Primarstufe
- Kulturgeographie: Stadtgeographie, Bevölkerungsgeographie, Theorie der Geographie
- Regionale Geographie: Deutschland, Südamerika

Lehre

Fachdidaktik

- Theorie und fachdidaktische Begründung des Geographieunterrichts
- Medien und Methoden des Geographieunterrichts : Schwerpunkte Topographie , Massenmedien (Zeitung) im Unterricht, Schulbucheinsatz und Schulbuchanalyse

Fachwissenschaft

- Lehre in folgenden Bereichen der Kulturgeographie : Stadtgeographie , Bevölkerungsgeographie, Nutzungskonflikte und Kulturlandschaftsentwicklung , Entwicklungsregionen der Erde (Beispiele aus Lateinamerika) und Dritte-Welt-Problematik

Forschung

Fachdidaktik

- Globalisierung - (fach)didaktische Dimension und Unterrichtsbedeutung
Zur Frage der Rezeption gesellschaftlicher Entwicklungen in der Fachdidaktik
- Europa im Geographieunterricht
Wie "europäisch" ist das Europa des Geographieunterrichts ?

Anwendungsbezogene Umsetzung didaktischer Lehre und Forschung

- Herausgeber und Autor von geographischen Unterrichtswerken für die Sekundarstufe I für Gymnasien in den Bundesländern NRW, BW, BY und Berlin (TERRA/Klett-Perthes)

Aktivitäten zur Vermittlung von Forschungsergebnissen in Didaktik und Fachwissenschaft

- Leiter (und Initiator) des **gothaer forums zum geographieunterricht**
Eine jährliche bundesweite Tagung von Geographiedidaktikern (ermöglicht durch Fund-Raising bei einem Schulbuchverlag)
- Herausgeber (und Initiator) der Reihe **PERTHES PÄDAGOGISCHE REIHE**
Eine Schriftenreihe zu aktuellen Fragen des Geographieunterrichts; seither 11 Bände .
- Herausgeber (und Initiator) der Buchreihe **LÄNDERPROFILE** (Perthes-Verlag)
Eine Reihe moderner geographischer Länderkunden ; seither mehr als 50 Bände erschienen.
Selbst Autor des Bandes "Die Bundesrepublik Deutschland" .

Zeitraum 1998/1999

(Begrenzte Arbeitskapazität in Lehre und Forschung , da Dekan des Fachbereichs 1)

Lehre

Veranstaltungen zu

- Theorie des Geographieunterrichts
- Einführung in die Anthropogeographie
- Stadtgeographie und Metropolisierung (Megastädte)
- Bevölkerungsgeographie
- Südamerika und die Dritte-Welt-Problematik
- Entwicklungsprobleme an der Dt. Nordseeküste (in Zusammenhang mit Geländepraktika)

Forschung

Globalisierung - (fach)didaktische Dimension und Unterrichtsbedeutung

Zugleich als Tagungsthema organisiert im Rahmen des **5.gothaer forums**

"Globalisierung - neue internationale Strukturen und ihre Bedeutung für den Geographieunterricht"

Pilot- Projekte zum Einsatz von Multi-Media in der Lehre

- + Die CD-ROM als multimediale Ergebnissicherung von Geländepraktika
Beispiel: Geländepraktikum Greetsiel (1998)
- + Fachdidaktische Praktikum : CD-ROM als Vorbereitung
Teil-Projekt: Unterrichtsplanung als Ziel - und Verlaufsplanung (Erprobungsphase)

Regionalforschung als Lehrforschung

Thema: Entwicklung und Funktionsdifferenzierung der Tourismusorte an der ostfriesischen Nordseeküste (Sielhafen-Orte)

Projekt in der Aufbauphase, Teil einer Lehrforschung unter Einbezug der Studierenden auf der Basis von Geländepraktika und Examensarbeiten

Publikationen

FUCHS,G.(1998) : Global denken lernen - die didaktische Kategorie für Globalisierung?

In: FLATH/FUCHS: Globalisierung - Beispiele und Perspektiven für den Geographieunterricht (Perthes Pädagogische Reihe) ,1998 S. 66 - 84

FUCHS, G. (1998) : Globalisierung -(mehr als) Wirtschaft ohne Grenzen

In: Praxis Geographie 7-8 (1998) , S. 4-10 (Leitartikel für Themenheft)

Sonstige Aktivitäten

Herausgebertätigkeit für :

Perthes Pädagogische Reihe

LÄNDERPROFILE (Betreuung der Bände Australien, Sibirien, Die kleinen Golfstaaten, Hamburg)

Aktivitäten

gothaer forum
zum Geographieunterricht



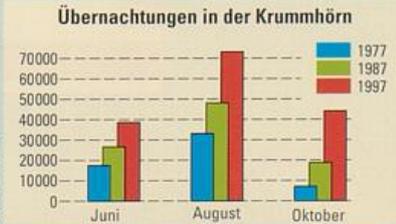
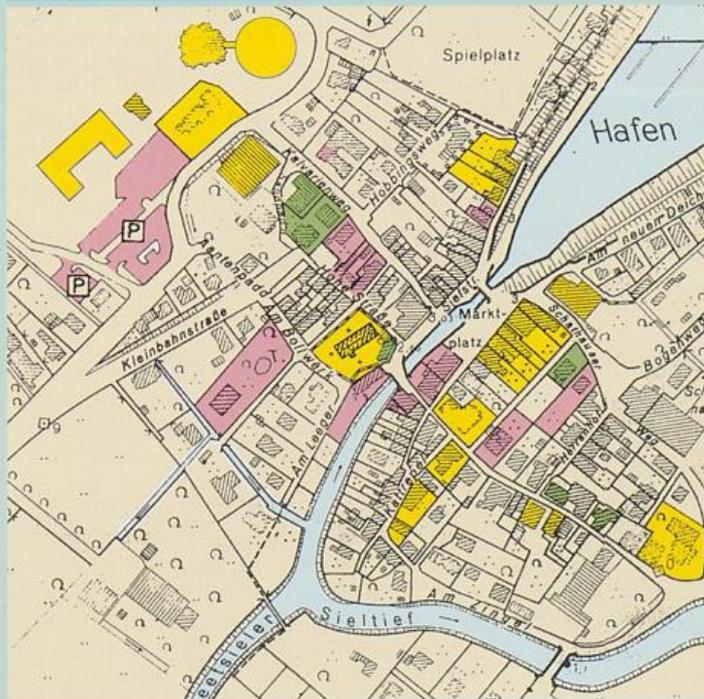
Koordination: Prof. Dr. Martina Flath, Prof. Dr. Gerhard Fuchs



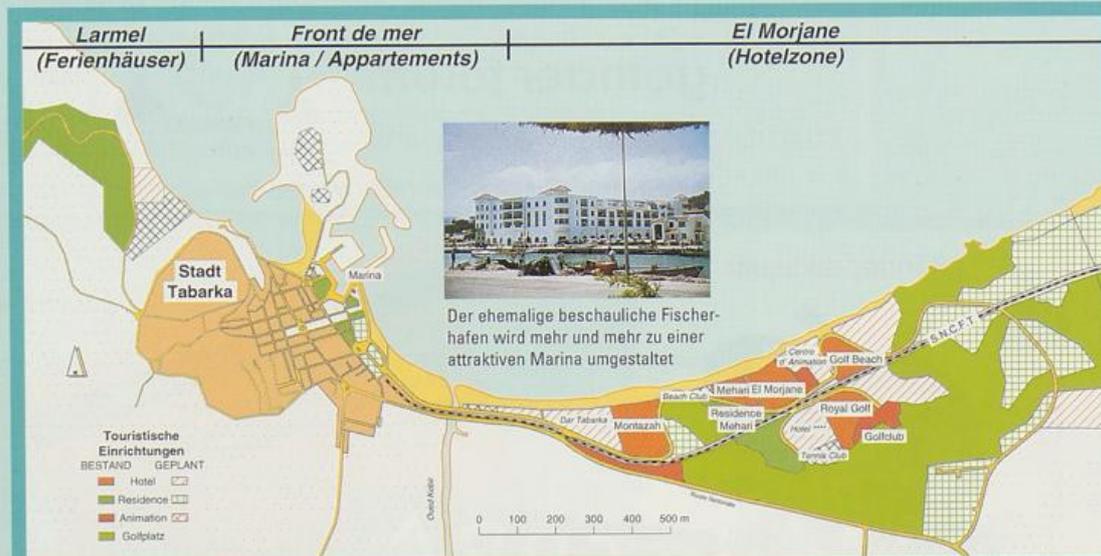
CD-ROM, Herausgeber: Prof. Dr. G. Fuchs



Geländepraktikum GREETSIEL 1998



Tourismusprojekte im Maghreb



Der ehemalige beschauliche Fischerhafen wird mehr und mehr zu einer attraktiven Marina umgestaltet



Die Tourismuszone in Tabarka steht erst am Anfang ihrer Entwicklung

Die Rolle von Tourismusprojekten zur ökonomischen Aufwertung peripherer Regionen im Maghreb.

Finanziert durch den Bayerischen Forschungsverbund AREA-Studies (FORAREA) wurde in den Jahren 1996 bis 1999 ein Vorhaben durchgeführt, das der Frage nachging, welche regionalökonomischen Effekte von der touristischen Erschließung peripherer Regionen in den Maghrebstaaten ausgeht.

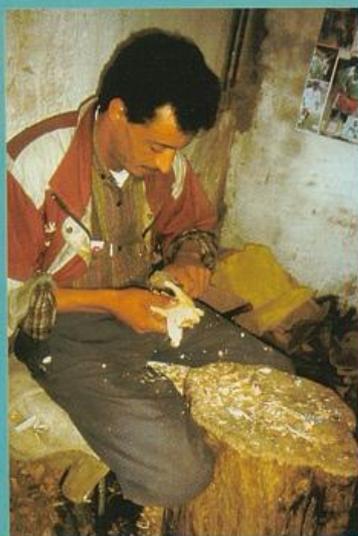
Eines der untersuchten Fallbeispiele war die Ende der 80er Jahre neu ausgewiesene Tourismuszone Tabarka im Nordwesten Tunesiens, die auch das Ziel hatte, in dieser peripheren Region wirtschaftliche Impulse zu setzen.

Neben den direkten in den Hotels entstandenen Arbeitsplätzen wurden auch eine Vielzahl von indirekten Arbeitsplatzeffekten in vor- und nachgelagerten Bereichen festgestellt (Photo).

Angesichts mangelnder zusätzlicher Angebote die Saison in Tabarka noch sehr kurz, so dass ein erheblicher Teil der Beschäftigten nur saisonal angestellt sind.

Das direkte Engagement der beiden großen deutschen Tour Operator (TUI und NUR) hat allerdings dazu geführt, dass die deutsche Klientel auch in der Vor- und Nachsaison stark präsent ist.

Ausbau von zusätzlichen Angebotselementen (Golf, Wandern, Kultur) und eine verstärkte Einbeziehung ausländischer Unternehmen scheinen wichtige Elemente für die weitere positive Entwicklung der Destination zu sein.



Durch die touristische Erschließung wurde eine Vielzahl von Arbeitsmöglichkeiten im kleingewerblichen Bereich geschaffen: Herstellung von kunsthandwerklichen Souvenirs im Hinterland

(an UPB seit 04/99)

Der Bereich Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik wurde zum Sommersemester 1999 neu eingerichtet und befindet sich noch in der Aufbauphase. Angesichts der (auch in Zukunft) wachsenden Bedeutung informations- und kommunikationstechnischer Methoden und Instrumente ist das Hauptziel dieses Bereiches, geoinformatische Grundlagen in die Ausbildung einzubringen. Diese werden nicht isoliert, sondern immer integriert in anwendungsbezogene Kontexte vermittelt. Daneben verstärkt der Bereich den Ausbildungs- und Forschungsschwerpunkt "Tourismus" durch entsprechende Lehrangebote und Forschungstätigkeiten. Auch in diesem Bereich gilt, dass der Anwendungsbezug in der Lehre und bei Forschungsvorhaben hohe Priorität genießt.

Berufsfeldbezug und innovative Konzepte in der Lehre:

- multimedial unterstützte Vermittlung methodischer Fertigkeiten und Fähigkeiten zum EDV-Einsatz in der Geographie in den Bereichen:
 - Anwendung statistischer Analyseinstrumente,
 - Einsatz der Computerkartographie zur effizienteren Durchführung räumlicher Struktur- und Prozessanalysen
 - Möglichkeiten des GIS-Einsatzes bei der Analyse und Modellierung von raumbezogenen Strukturen und Prozessen
- Bearbeitung praxisorientierter Fragestellungen (oftmals auch in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Akteuren) im Rahmen von Projektseminaren
- problemorientierter Themenstellungen zur Motivierung und Aktivierung der Studierenden
- Thematisierung, Erprobung und Umsetzung von neuen Präsentationstechniken sowie Moderations- und Mediationsfertigkeiten
- standardmäßige Evaluierung der Lehrveranstaltungen
- Teilnahme an Fortbildungsseminaren zur Steigerung der Lehreffizienz und -qualität
- Betreuung von Diplomarbeiten in Kooperation mit außeruniversitären Akteuren (z.B. ADAC, ESRI, IHK, MVV, Siemens, Stadt München)

regionale Beratungskompetenz:

Gutachterliche und beratende Tätigkeit in den Bereichen: Einzelhandelsstandortfragen, Stadtmarketing und Verkehrsplanung, so z.B.:

- Erstellung einer Zeitkartenpotentialprognose für den Münchener Verkehrsverbund (1998)
- Erarbeitung eines Stadtmarketing-Konzeptes für die Stadt Bamberg (1998/99)
- Beratung der Stadt Dachau bei innerstädtischem Einzelhandels- und Verkehrskonzept (1999)

nationale und internationale Forschungsprojekte:

- Regionalökonomische Effekte der touristischen Erschließung von Peripherregionen durch touristische Großprojekte (bis 1998)
in Kooperation mit den Geographischen Instituten der Universität Rabat und Tunis
Finanzierung: *Bayerischer Forschungsverbund Area-Studies (FORAREA)*
Freizeitgroßanlagen: Auswirkungen auf Freizeitmobilität (in Kooperation mit Lehrstuhl für Wirtschafts- und Fremdenverkehrsgeographie der Universität Paderborn; 2000-2002)

internationale Kooperationen und Austausch:

- seit 1996:
Gastdozentur am Departement de Géographie, Faculté des Lettres et des Sciences Humaines der Universität Mohamed V in Rabat (Marokko) im Rahmen eines D.E.S.S. der UFR Développement et Aménagement Régional au Maroc (Finanzierung durch GTZ) für die Bereiche:
 - Raumplanung und Regionalanalyse
 - statistische Datenanalyse und Datenbankmanagement
 - computergestützte Kartographie
 - Geoinformationssysteme
- Ausrichtung eines internationalen und interdisziplinären Forschungskolloquiums im September 2000 an der Universität Paderborn zum Thema:
Marokko im Spannungsfeld zwischen Tradition und Postmoderne - Herausforderungen, Chancen und Risiken für eine zukunftsfähige Entwicklung
als offizieller Teil der marokkanischen Expo-Beteiligung in Hannover in Kooperation mit der Universität Rabat und dem marokkanischen Generalkommissariat für die Expo 2000 in Hannover

Publikationswesen:

- Herausgabe eines Sammelbands zum Thema: Stadtverkehr: Probleme-Konzepte-Lösungsansätze (2000)
- Lehrbuchprojekt: Verkehrsgeographie (2000/2001)

Publikationen in den Jahren 1998 bis 2000:

in Vorbereitung (Stand 01/00):

- **Le rôle des émigrés des villes touristiques: L'exemple du Nord-Ouest tunisien.**
- **Tourismus im Mittelmeerraum als Wirtschaftsfaktor.** In: Petermanns Geographische Mitteilungen, Heft 6, 2000.
- **New touristic centres in peripheral regions of the Maghreb. Their development and economic importance in Tunisia and Morocco.**

im Druck:

- **German research in transport geography: Life in the space between objective analysis and political advice.** In: GeoJournal 2000.
- **Verkehrsprobleme in Verdichtungsräumen.** In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Atlas Bundesrepublik Deutschland. Band IV: Verkehr und Kommunikation. Leipzig 2000.
- **Lumière et ombre. 50 années de politique de décentralisation et de soutien des régions périphériques en République Fédérale Allemande.** In: BERRIANE, M. (Hrsg.): Les espaces périphériques au Maroc et au Maghreb à l'heure de la mondialisation. Rabat 2000 (= Publications de la Faculté des Lettres et des Sciences humaines de Rabat, Série: colloque et séminaires).

erschienen:

- **Verkehrsprojekte fördern die deutsche Einheit.** In: Institut für Länderkunde (Hrsg.): Atlas Bundesrepublik Deutschland. Band I: Staat und Gesellschaft. Leipzig 1999, S. 72-73.
- **Beeinflussung von räumlicher Mobilität durch gebaute Strukturen: Wunschbild oder Chance für eine nachhaltige Gestaltung des Mobilitätsgeschehens in Stadtregionen.** In: HESSE, M. (Hrsg.): Siedlungsstrukturen, räumliche Mobilität und Verkehr. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in Stadtregionen. Erkner 1999, S. 19-34 (= Materialien des IRS 20).
- **Le rôle de l'Etat dans l'aménagement de nouveaux complexes touristiques: cas de Quarzazate.** In: BERRIANE, M. & H. POPP (Hrsg.): Le tourisme au Maghreb - diversification du produit et développement

régional et local. Actes du 5ème colloque marocco-allemand, Tanger 1998, S. 225-238. (= Publications de la Faculté des Lettres et des Sciences humaines de Rabat, Série: colloque et séminaires, N° 79).

- **Regionalwirtschaftliche Effekte staatlich geförderter Tourismusprojekte in Marokko und Tunesien.** In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 43, 1999, S. 104-115.
- **Neue staatlich geförderte Tourismusprojekte in Marokko und Tunesien und ihre Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung peripherer Räume.** In: Maghreb-Studien 12, Passau 1999, S. 91-114.
- **The impact of landuse patterns on mobility structures.** In: BREUSTE, J., H. FELDMANN, O. UHLMANN (Hrsg.): Urban Ecology. Berlin/Heidelberg 1998, S. 541 - 546.
- **Le mythe de la réussite des rémigrés - ou les oubliés de la migration internationale. Le cas du milieu rural de la province de Nador.** In: BERRIANE, M. und H. POPP (Hrsg.): Migrations internationales entre le Maghreb et l'Europe - les effets dans le pays de destination et d'origine. Passau 1998, S. 197 - 206 (= Maghreb Studien, 10) Der Band ist in identischer Fassung auch erschienen als: Publications de la Faculté des Lettres et des Sciences Humaines de Rabat, Série: Colloques et Séminaires, 75, Rabat 1998.
- **Nachhaltigkeitsdiskussion: Herausforderung für Verkehrsgeographie.** In: Geographische Rundschau 50, 1998, S. 548 - 549.
- **Der Verflechtungsbereich München. Zusammenhänge zwischen Siedlungsentwicklung und Verkehrssystem.** In: Geographische Rundschau 50, 1998, S. 494 - 500.
- **Décentralisation et développement local dans le Rif oriental.** In: BERRIANE, M. und A. LAOUINA (Hrsg.): Le Développement du Maroc Septentrional. Gotha 1998, S. 233 - 244 (= Nahost und Nordafrika 4).
- **Entwicklungstendenzen und -probleme periodischer Märkte im ländlichen Raum Nordmarokkos.** In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 42, 1998, S. 1 - 10.

Vortragstätigkeit

in Vorbereitung (Stand 01/00):

- **Auswirkungen des UEC CentO auf die Freizeitmobilität.** Jahrestagung des Arbeitskreises "Verkehr" des VDGH am 16./17.3.2000 in Hannover

Gehalten:

- **Le rôle des émigrés dans les villes touristiques: l'exemple du Nord-Ouest tunisien.** "Le rôle des émigrés a l'étranger: nouveaux entrepreneurs et nouveaux acteurs des villes du monde arabe." Colloque international à Tours, 27.-28. Januar 2000
- **Lumière et ombre. 50 années de politique de décentralisation et de soutien des régions périphériques en République Fédérale Allemande.** "Les espaces périphériques au Maroc et au Maghreb à l'heure de la mondialisation. A Colloque international à Rabat, 29.-30. Oktober 1999
- **Verkehrsgeographische Forschung im Spannungsfeld zwischen sachlicher Analyse und mitgestaltender Politikberatung.** 5. Oktober 1999 am 52. Deutschen Geographentag in Hamburg im Rahmen der "State of the Art" Vortragsreihe
- **Zur Zukunftsfähigkeit der Region München.** 2. Juli 1999 als Abschiedsvorlesung am Geographischen Institut der TU München
- **Jüngere Entwicklungen in den tunesischen Tourismuszonen mit besonderer Berücksichtigung des Projektes Tabarka (Nordwesttunesien).** Kolloquiumsvortrag am Geographischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz am 4. Februar 1999
- **Europäische Verkehrspolitik und transeuropäische Netze.** 14. Januar 1999 im Rahmen der Jean-Monnet-Ringvorlesung: Europäische Integration zwischen Anspruch und Wirklichkeit an der TU München im WS 1998/99
- **Regionalwirtschaftliche Effekte staatlich geförderter Tourismusprojekte in Marokko und Tunesien.** 5. DAVO-Kongreß: "Transformationsprozesse in Gesellschaften des Vorderen Orients", Kloster Banz, 19.-21. November 1998

- **Siedlungsstrukturelle Aspekte einer nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanung.** Ringvorlesung der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: *Mobilitätsforschung in der Praxis - Innovative Ansätze zur Lösung der Verkehrsprobleme des 21. Jahrhunderts.* Bonn, 16. November 1998
- **Beeinflussung von räumlicher Mobilität durch gebaute Strukturen: Wunschbild oder Chance für eine nachhaltige Gestaltung des Mobilitätsgeschehens in Stadtregionen.** *Siedlungs und Verkehr - Nachhaltige Mobilität in Stadtregionen. Wissenschaftliches Kolloquium des IRS (Institut für Regionalentwicklung und Strukturforchung), Erkner 6. November 1998*
- **Le rôle de l'Etat dans le cadre de l'aménagement de nouveaux complexes touristiques - cas de Ouarzazate.** *Le tourisme au Maghreb - diversification du produit et développement régional et local. 5ème colloque marocco-allemand, Tanger 21.-25. April 1998*

Betreute Diplom-, Magister und Staatsexamensarbeiten

abgeschlossene Arbeiten:

- Güterverkehrszentren und City-Logistik-Terminals als Bausteine Nachhaltiger Stadtentwicklung, diskutiert am Standort "Birketweg" in München. 1997
- Standortanforderungen neugegründeter High-Tech-Unternehmen in Bayern. 1998
- Standortanalyse von Biotechnologieunternehmen in Bayern unter besonderer Berücksichtigung der BioRegio München. 1998
- Mobilitätsbeeinflussung durch Telematik unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsbeeinflussungsanlagen in Süd- und Nordbayern. 1998
- Bodenverkehrsanbindung des Flughafens München. Analyse und Verbesserungsmöglichkeiten. 1998
- Mit Kind und Kegel in den Nationalpark. Aspekte des Familientourismus in der Nationalparkregion Bayerischer Wald auf der Basis einer aktionsräumlichen Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Mobilitätsverhaltens. 1998
- Bedeutung und Akzeptanz des Internet in der Tourismusbranche. 1998
- Zukunftsfähiges Augsburg? Aspekte einer nachhaltigen Stadtentwicklung: Das Prinz-Karl-Viertel. 1998
- Stadtbuss Bobingen. Abschätzung eines Fahrgastpotentials am Beispiel des Neubaugebiets "Point". 1998
- Die Chancen des Öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum. Eine länderübergreifende Analyse der Angebotsstrukturen und der Rahmenbedingungen des Öffentlichen Verkehrs in der REGIO Bodensee. 1998
- Das Gewerbehofkonzept - ein Beitrag zur "Stadt der kurzen Wege"? Fallbeispiel Gewerbehof Westend 1998
- Die Akzeptanz von Geschoßwohnungsbau im Rahmen von Einheimischenmodellen dargestellt am Beispiel der Region München. 1998
- Gewerbeentwicklung im Umfeld des Flughafens Mönchengladbach: Möglichkeiten und Probleme. 1998
- Analyse der alltäglichen Freizeit- und Tagesausflugsmobilität nach sozio-demographischen Merkmalen sowie zeitlichen und räumlichen Aspekten am Beispiel der Stadt Nürnberg. 1998
- Geoinformationssysteme in der räumlichen Planung - Aufbau eines Gewerbeflächeninformationssystems im Bereich des Flächenmanagement am Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München. 1998
- Regionalmarketing auf dem Prüfstand. Bewertung des Regionalmarketings als Instrument der Regionalentwicklung. Empirische Untersuchung am Beispiel der Initiativen "Oberfranken Offensiv" "Chancen-Region Schweinfurt Main Rhön" "Aktion Münsterland". 1999
- Landschaftsgarten und Regionalpark - die Entwicklung von Freiraumkonzepten in Verdichtungsräumen. Eine kritische Beurteilung des Regionalparks Rhein-Main als Beispiel eines modernen Freiraumkonzeptes. 1999
- Flurbereinigung: Zielsetzungen, Maßnahmen und Probleme, dargestellt an ausgewählten Beispielen im Flurbereinigungsverfahren Hutschdorf. 1999
- Ausgehen in München. Eine Besucheranalyse am Beispiel des Kunstpark Ost. 1999
- Freizeitmobilität von Jugendlichen. Akzeptanz und Potential für einen Nachtbus im ländlichen Raum am Beispiel des Nachtexpresses im Landkreis Kehlheim. 1999
- Arbeitsplatzprognose Heidelberg 2010 und daraus resultierender Gewerbeflächenbedarf. 1999

- Nachfolgenutzung und Flächenrecycling von Industriestandorten - Siemens Industrie- und Technoparks. 2000

Laufende Arbeiten (Stand 01/00):

- Endogene Regionalentwicklung auf Landkreisebene - neue Ansätze und Moderationstechniken
- Optimierung der Bedienung eines NE-Bahnnetzes im Verflechtungsraum Bremen-Hamburg
- Verkehrsinformationssysteme als Baustein von MOBINET
- Tourismusinformationssysteme: Perspektiven und Grenzen der Nutzung
- Events als Profilierungsinstrument im Städtetourismus: Perspektiven und Grenzen der Nutzung
- Neue Vermarktungskonzepte für den Reisemarkt im Internet

- Wasserkraftwerke in Island: Vor- und Nachteile für das betroffene Gebiet am Beispiel des Blanda Kraftwerkes in Nordwest-Island.

- Die Auswirkung der Gesundheitsreform auf Kurorte und Heilbäder (Beispiel: Bad Westernkotten)

Norwegen-Exkursion „Auf den Spuren der Eiszeit“



Stark vorstoßender Gletscher Bersetsbre



Randspalten an der Gletscherzunge des Nigardsbre



Geländearbeiten im Dauerfrostboden, Nähe Juvasshytta

Exkursionen sind integrierter Bestandteil der Studiengänge im Fach Geographie. Hier wird theoretisches Wissen aus Vorlesungen, Seminaren und Lehrbüchern mit den konkreten Gegebenheiten vor Ort verknüpft. Die Themenspanne der Exkursionen reicht von physisch-geographischen Phänomenen bis zu speziellen Fragestellungen der Anthropogeographie, z. B. der Analyse von Entwicklungen in touristischen Destinationen.

Die thematisch ausgerichtete Exkursion nach Norwegen wurde durch ein Hauptseminar vorbereitet. Eingehende Geländeerkundungen führten in diesem nordeuropäischen Land zu vertieften Einblicken in die Vielfalt der eiszeitlichen Formenwelt. Untersucht wurde auch die aktuelle Dynamik an heutigen Gletschern und im Dauerfrostboden Westnorwegens. Die hier gewonnenen Befunde standen teilweise im Gegensatz zu herkömmlichen Lehrbuchthesen. Durch gründliche Geländearbeiten und eingehende Diskussionen konnten neue Lösungsansätze und differenzierte Einblicke in die Thematik gewonnen werden.



Lehre (Beispiele)

- a) Seminare zur **Landschaftsbeobachtung** an Beispielräumen in der Umgebung Paderborns. Vermittlung von Grundeinsichten in räumliche Strukturen. Physiogeographische und anthropogeographische Phänomene werden kartiert, protokolliert, verifiziert und auf vergleichbare Situationen übertragen.
- b) Seminare zur **thematischen Kartographie**
Einblick in die Vielfalt thematischer Karten, Gliederungsaspekte, Interpretationsmöglichkeiten, Entwurf und Ausführung von Beispielkarten.
- c) Seminare zur **regionalen Geographie**, z. B. Norwegen, Malaysia. Diskussion unterschiedlicher Aspekte landeskundlicher Thematik. Eingehende allgemeine Grundinformationen und Erarbeitung ausgewählter spezieller Probleme des jeweiligen Landes.

Exkursionen

- a) 17-tägige **Exkursion nach Norwegen** (August 1998) mit physiogeographischem Schwerpunkt und Geländearbeiten (z. B. zur Gletscherdynamik, glaziale und periglaziale Formen)
- b) 4-tägige **Exkursion in die Rhön** (Mai 1999)
Natur- und Kultur eines Mittelgebirgsraumes, Biosphärenreservat, tertiärer Vulkanismus, Tourismus und Naturschutz.
- c) 18-tägige **Exkursion nach Malaysia**. Studien zu tropischen Weltwirtschaftspflanzen (Ölpalme, Tee, Hevea-Gummibaum u.a.). Besuch von Forschungseinrichtungen, Zinngruben, Aufenthalt im tropischen Regenwald. Raumwirksamkeit unterschiedlicher ethnischer Gruppen (v. a. in Städten), touristische Entwicklungen u.a.

Prüfungstätigkeit im Rahmen der verschiedenen Studiengänge im Fach Geographie.

Forschung (aktuell)

Arbeit an einer regionalen geographischen Publikation über Mineralquellen und Heilbäder im östlichen Westfalen.

Publikationen

Norwegen-Exkursion. Auf den Spuren der Eiszeit (Paderborner Universitätszeitschrift puz, Heft 1-1999, S. 50-51)

Materialien zur geographischen Exkursion nach Malaysia (01. 09 - 18. 09. 1999), unter Mitarbeit von N. Johlen, Chr. Marold und M. Meyer), 217 S., Paderborn 1999

Sonstige Aktivitäten (einschl. Öffentlichkeitsarbeit)

Betreuung der Kartensammlung des Faches Geographie (topographische und thematische Karten und diverse andere Medien)

Mitglied der Geographischen Kommission für Westfalen

Mitglied der Fachstelle Geographische Landeskunde des Westfälischen Heimatbundes

Langjährige Zusammenarbeit mit dem "Naturwissenschaftlichen Verein Paderborn". Leitung einer Exkursion zur Thematik "Quellen und Quellenschutz im Einzugsgebiet der Alme" (April 1999)

Sachkundiger Bürger für Natur und Landschaft im Arbeitskreis der Heimatpfleger im Kreis Paderborn

Mitglied im Arbeitskreis des Heimatvereins Paderborn

Mitglied der Fachstelle Naturkunde und Naturschutz des Westfälischen Heimatbundes

Mitarbeit im Fachbeirat der "Biologischen Station Paderborner Land" für das EXPO-Projekt "Informations- und Dokumentationszentrum Naturschutz und Militär auf dem Truppenübungsplatz Senne".

Leitung einer Studienreise der Volkshochschule Paderborn nach Norwegen (August 1999)

Vorsitzender des Landschaftsbeirats beim Kreis Paderborn. Erarbeitung von Stellungnahmen zu Landschaftseingriffen, Mitarbeit bei Landschaftsplänen, Leitung zahlreicher Gremiensitzungen etc.

Vortrag

27. 10.1999 Norwegen (Volkshochschule Paderborn)

Heinz-Dieter Quack, *Diplom-Geograph*

Dienstbeginn an der UGH Paderborn: 15.04.1998

Lehre

- a) **im SS 98:**
Marktforschung im Tourismus 1: Nachfrageanalysen (2 SWS), Hauptseminar
- b) **im WS 98/99:**
 - Marktforschung im Tourismus 2: Angebotsanalysen (2 SWS), Hauptseminar
 - Touristische Inszenierung versorgungstechnischer Anlagen (6 SWS), Geländepraktikum (als Studienprojekt, s.u.)
 - Aktuelle Probleme der Stadtentwicklung in Oberhausen (1 Tag), Exkursion
- c) **im SS 99:**
 - Fremdenverkehrsregionen in Deutschland (2 SWS), Seminar
 - Beratung von Tourismusdestinationen: ein Planspiel (4 SWS), Geländepraktikum (als Studienprojekt, s.u.)
 - SaarLorLux und PAMINA (9 Tage), Große Exkursion
 - Aktuelle Probleme der Stadtentwicklung in Oberhausen (1 Tag), Exkursion
- d) **im WS 99/00:**
 - Marktforschung im Tourismus 1: Nachfrageanalysen (2 SWS), Seminar

Publikationen und eigenständige Arbeiten 1998/99

- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (Hrsg., 1999): Die Neue Mitte Oberhausen/CentrO. - Auswirkungen eines Urban Entertainment Centers auf städtische Versorgungs- und Freizeitstrukturen.- (= Materialien zur Fremdenverkehrsgeographie, Heft 53). Trier
- QUACK, HEINZ-DIETER (1999): Die Inszenierung der Innenstadt: Das CentrO in der Neuen Mitte Oberhausen.- In: Steinecke, A. (Hrsg.): Erlebnis- und Konsumwelten. München/Wien, S. 186-199
- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (1999): CentrO Oberhausen: Mehrheitlich in die Neue Mitte.- In: BAG-Handelsmagazin, H. 7/8 1999, S. 18-20
- BARISIC, GABRIELE; QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (1999): Deutschland - alles außergewöhnlich? Chancen und Herausforderungen der touristischen Hochschulausbildung in Deutschland.- Online-Publikation unter <http://www.fvw.de>
- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (Hrsg., 1999): Das CentrO Oberhausen - Zur Raumwirksamkeit eines Urban Entertainment Centers.- Trier
- STEINECKE, ALBRECHT; QUACK, HEINZ-DIETER (1998): Globalisierung und Kirchturmdenken: Chancen und Herausforderungen deutscher Zielgebiete im internationalen Tourismus.- In: Der Landkreis, H. 8/9 1998, S. 489-492
- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (Hrsg., 1998): Werbeerfolgskontrolle im Tourismus - ein praxisorientierter Leitfaden.- Trier
- QUACK, HEINZ-DIETER (1998): Die Permanente Gästebefragung 1997 - Qualitätsmanagement made in Rheinland-Pfalz.- In: Fremdenverkehrs- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz (Hrsg.): 40. Fachkurs für die Fremdenverkehrspraxis. Koblenz 1998, S. 153-160
- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (Hrsg., 1998): Deutschland - alles außergewöhnlich? Tourismus in Deutschland im nächsten Jahrtausend. Abschlußbericht des Forschungspraktikums "Erstellen von Tourismuskonzeptionen - ein Planspiel".- Trier 1998
- QUACK, HEINZ-DIETER; WACHOWIAK, HELMUT (Hrsg., 1998): Werbeerfolgskontrolle im Tourismus. Endbericht des Forschungspraktikums "Werbeerfolgskontrolle im Tourismus".- Trier

Öffentliche Vorträge 1998/99

Titel der Veranstaltung: "Städte- und Musicalreisen"
Veranstalter: BUDDY KG Hamburg, STUP e.V., Paderborn
Thema des Vortrages: Destination Stadt? Aktuelle Trends und Herausforderungen im Städtetourismus
Termin und Ort: 06.05.99, Hamburg

Titel der Veranstaltung: Produktinnovation in der Reisebranche
Veranstalter: FORUM Weiterbildung e.V., Unna
Thema des Vortrages: Kundenorientierung als ständige Herausforderung im Reisebüro
Termin und Ort: 22.03.99, Unna

Titel der Veranstaltung: Wissenschaftszentrum der ITB
Veranstalter: AFI, Garmisch-Partenkirchen/Messe Berlin GmbH
Thema des Vortrages: Deutschlandtourismus - alles außer-gewöhnlich? Chancen und Herausforderungen der touristischen Hochschulausbildung in Deutschland (mit G. Barisic und H. Wachowiak)
Termin und Ort: 07.03.99, Berlin

Titel der Veranstaltung: Wellness and quality in tourism
Veranstalter: Tour de Ruhr, Duisburg/Gewerkstatt, Bochum
Thema des Vortrages: Kundenorientierung - im Tourismus?
Termin und Ort: 22.10.98, Bochum

Titel der Veranstaltung: 40. Fachkursus für die Fremdenverkehrspraxis
Veranstalter: Fremdenverkehrs- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz e.V.
Thema des Vortrages: Die Permanente Gästebefragung 1997 - Qualitätsmanagement made in Rheinland-Pfalz
Termin und Ort: 28.01.98, Pirmasens

Studienprojekte

Im WS 98/99:

Der Millenium-Brunnen. Ein erlebnisorientiertes Konzept für das EXPO2000-Projekt Wasserwerk Boker Heide

Kooperationspartner:

Gemeinschaftswasserwerke Boker Heide BetriebsführungsGmbH, Paderborn

Beschreibung:

Das neue Wasserwerk "Boker Heide" zeichnet sich durch seine innovative und besonders umweltfreundliche Technik der Grundwasseraufbereitung aus. Es wurde daher von der EX-PO2000-Gesellschaft als ein beispielgebendes externes Projekt des Bereiches "Basic Needs" anerkannt. Diese Auszeichnung ist für den Betreiber verbunden mit der Verpflichtung, das Wasserwerk und seine Technik Besuchern zugänglich zu machen. Da die Wasseraufbereitung unterirdisch erfolgt, sind die dort ablaufenden Prozesse nicht ohne weiteres visualisierbar. Im Rahmen eines Geländepraktikums im WS 1998/99 wurde von den teilnehmenden Studierenden zahlreiche Vorschläge für eine erlebnisorientierte Besucherführung und -information am und im Wasserwerk erarbeitet: Neben einem themenorientierten Radweg und Vorschlägen zur Neustrukturierung der Öffentlichkeitsarbeit gehört hierzu vor allem ein multimediales Besucherzentrum. Die Vorschläge der Gruppe wurden vom Kooperationspartner bereits akzeptiert, derzeit laufen die Umsetzungsarbeiten. Die Eröffnung des Radweges und des Besucherzentrums ist für Mai 2000 vorgesehen.

Im SS 99:

Touristisches Entwicklungskonzept Bodenwerder

Kooperationspartner:

Stadt Bodenwerder

Beschreibung:

Die Stadt Bodenwerder bemüht sich seit einigen Jahren um die Förderung des Tourismus zur Schaffung neuer bzw. zusätzlicher Erwerbsmöglichkeiten für die Bevölkerung. Hierbei ist die Stadtverwaltung an das Fach herangetreten mit der Bitte um Hilfestellung bei der weiteren touristischen Entwicklung. Im Rahmen eines Geländepraktikums im SS 1999 wurden von den beteiligten Studierenden die Arbeitsschritte "Analyse der Touristischen Nachfrage in Deutschland", "Bewertung des touristischen Angebotes der Stadt" sowie "Befragung der Gastgeber" bearbeitet. Hierbei wurden umfangreiche strategische und operative Ziele bzw. Maßnahmen zur nachhaltigen Intensivierung des Tourismus in der Münchhausenstadt erarbeitet und vor Ort präsentiert.



Freilichtbühnen finden sich auffällig häufig in Mittelgebirgszonen (naturräumliche Gunstfaktoren) und dort, wo historisch eher kleinteilige Siedlungsstrukturen vorherrschten (kulturräumliche Gunstfaktoren). Gerade die früher vorherrschenden kleinstaatlichen Strukturen haben zahlreiche Burgen und Schlösser hervorgebracht, die heute häufig als Kulisse für Freilichtbühnen dienen. Seit Mitte der 80er Jahre steigen die Besucherzahlen wieder an. Besonders erfolgreich sind hierbei diejenigen, die sich in ihrem Programm klar von dem Angebot professioneller Häuser differenzieren und eine Mischung aus Musicals, Eigenproduktionen mit klarem Lokalbezug (z.B. Mundartstücke) und Kindertheater bieten. Gerade in Zeiten zunehmend hinterfragter öffentlicher Kulturförderung steigt die Bedeutung ehrenamtlich geleiteter kultureller Angebote, nicht zuletzt auch hinsichtlich ihrer identitätsstiftenden Wirkung auf lokaler und regionaler Ebene.

Lehre:

- Schwerpunktartiges Angebot zum Themenfeld Historische Geographie bzw. Kulturlandschaftsgenese und -wandel sowie Angewandte Historische Geographie.
- Regionalgeographische Ausbildung unter Einbeziehung kartographischer Methoden und exkursionsdidaktischer Konzepte.
- Erarbeitung weiterer Lehrveranstaltungen (Vorlesungen) zur Fremdenverkehrsgeographie und zum Thema ‚Die alte und neue Stadt‘.
- Projektartig aufgelegene Lehrveranstaltungen (mit Erkundungsaufgaben): Anleitung zur gemeinsamen Erstellung von Skripten.

Lehrveranstaltungen:

Die im Berichtszeitraum durchgeführten und hier zunächst aufgeführten Lehrveranstaltungen spiegeln entsprechend den Studienordnungen des Faches obligatorische und turnusgemäß wiederkehrende Angebote wider:

- Einführung in die **Landschaftsbeobachtung** (- *Proseminar und Geländeübung*; SS 1998 u. SS 1999);
- **Fremdenverkehrsgeographie** I u. II (- *Vorlesung [I] und Hauptseminar [II]; verpflichtender 4-SWS-Block für Studierende im Hauptstudium mit der Ausrichtung Tourismus*; SS/WS im Wechsel);
- **Nordrhein-Westfalen** (- *Vorlesung, Zeichen- u. Kartenübung sowie Seminaranteil; verpflichtend für Studierende des Primarstufen-Lernbereichs Gesellschaftslehre/Schwerpunktfach Geographie - sowie für andere Studiengänge*; WS 1998/99 u. WS 1999/2000);
- **Ökosystem Wald** I u. II (- *gemeinsam mit Prof. Masuch [Fach Biologie]; obligatorischer, "fächerübergreifender" Studienanteil für die Studierenden im Primarstufen-Lernbereich Naturwissenschaft/Technik sowie, wahlweise ergänzend, für den Lernbereich Gesellschaftslehre - und als Angebot für den Studienbereich Physische Geographie/Geoökologie [Bereich A]: Vegetationsgeographie; I: Geobotanische Geländeaufnahmen, II: Nachbereitungen: Vorlesung und Seminarübungen [- im geographischen Teil zu II Zusammenführung und Exemplifizierung der fächerübergreifenden Anteile nach forstgeographischer Methodik]; SS/WS im Wechsel).*

Desweiteren sind vom Berichtersteller folgende Lehrveranstaltungen durchgeführt worden:

- **Fremdenverkehrsregionen in West- und Nordeuropa** (- *Seminar zur ‚angewandten‘ Länderkunde für die Studienausrichtung Tourismus*; WS 1997/98);
- **Die Neuen Bundesländer** (- *mit ausgewählten Themen zum mitteldeutschen Raum; - Vorlesung bzw. Seminar mit Vorbereitungsanteil zur Exkursion*; SS 1998);
- dasselbe mit Schwerpunkt **Sachsen-Anhalt** (- *Vorlesung bzw. Seminar mit Vorbereitungsanteil zur Exkursion*; SS 1999);
- **Historische Geographie** / Kulturlandschaftsgenese Mitteleuropas (- *Vorlesung aus dem Schwerpunktbereich des Vortragenden*; WS 1998/99);
- **Historisch-genetische Stadtgeographie** / Stadtbaugeschichte und Städtebau (- *Vorlesung aus dem obigen Schwerpunktbereich, - mit eingeschränktem Seminaranteil für den Scheinerwerb*; WS 1999/2000).

Forschungsprojekt:

Das Erbe des Industriezeitalters in der Kulturlandschaft:

Bedeutung und Wahrnehmung "Technischer Kulturdenkmäler" - Eine Projektskizze von Georg Römheld

"TKD" ist das signalgebende Kürzel für "**Technisches Kulturdenkmal**" und damit der Inbegriff einer seit Anfang der 1970er Jahre im Bundesland Nordrhein-Westfalen entstandenen und regionsweise erfolgreich umgesetzten Erweiterung der offiziellen bzw. allgemeinen Denkmalpflege. Technische Kulturdenkmäler, wie z.B. seinerzeit architektonisch durchgestaltete Fabrikhallen des "Industriezeitalters" in einer 'bestimmten' Gegend, - sowie auch, beispielsweise, bis dato persistent gebliebene Werkwohnhäuser, Verkehrsanlagen, Bergwerksanlagen, - aber auch Ruinen oder spurenhafte Relikte der Industrialisierung (- Pingen, Schachthalden, Seilbahnfundamente etc.) gelten seit etlichen Jahren als "Kulturlandschaftselemente", derer sich im Kontext einer "Kulturlandschaftspflege" die Historische Geographie angenommen hat.

Bilder, wie z.B. die ehemalige, teils 'umgenutzte', teils in desolatem Zustand sich befindliche Bergwerksanlage **Georgschacht bei Stadthagen** im niedersächsisch-westfälischen Schaumburger Land (Bundesland Niedersachsen) - einem besonderen Territorium, das man wegen seiner spezifischen Montanistik und Bodenständigkeit der Bergarbeiterbevölkerung als Teil der ländlich-agrarischen Grundsicht auch eine rezent - historische "Industrieprovinz" nennen mag - weisen auf den *einen* Pol eines *dort* vernachlässigten bzw. nicht akzeptierten TKD-Impulses, wie er vom nahen nordrhein-westfälischen und TKD-orientierten Kreis Minden-Lübbecke auf die schauburgische *Provinz* und niedersächsische *Peripherie* hätte übergreifen können. Der **Piesberg bei Osnabrück** mit dem **Haseschacht** als Industriemuseum (- seit Mitte der 90er Jahre!) - und in Nachbarschaft mit der mit dem *Zechenhaus am Stadthäger Georgschacht* 'vergleichbaren' "*Lechtinger Kaue*" - bildet den *anderen* Pol eines Bewußtmachungsprozesses in der TKD-Frage.

Der neue Industriekultur-Begriff beschreibt eine Folie, auf der im Diskurs zu gängigen Rezeptionen des Industriezeitalters - etwa durch Instanzen der Industriedenkmalpflege - das 'Denkmalhafte' und der 'Denkmalwert' durch ein **Repräsentationssystem** 'einschlägiger' **Kulturlandschaftselemente** und der sie umgebenden (Alt-)Industriebilder überprüft werden kann; d.h. ein wesentlicher Teil des Projekts ist eine empirische Untersuchung zur Wahrnehmung, Akzeptanz bzw. Ablehnung ausgewählter bzw. 'repräsentativer' Objekte (= "Kulturlandschaftselemente") aus dem regionalen Fundus des Schaumburger Landes und 'vergleichsweise' des Osnabrücker Raumes mit der 'Piesberg-Gegend'. Tatsächliche und potentielle "Denkmale" der Industrie und des Bergbaus werden konventionellen (Bau-) "Denkmälern" gegenübergestellt.

Zur Grundthese zählt die (beobachtete) Auffassung von einer eher distanzierten 'Ansicht' der Menschen im Lande gegenüber Anliegen des "Denkmalschutzes", namentlich im engeren Kontext der Technischen Denkmale und der Industriedenkmalpflege. Beim 'Mann des Volkes' sind solche Objektivationen eher verkannt und unbekannt; bei volkstümlicher Umkreisung des Objekts zeigen sich indessen Ansätze einer "Industriekultur" als Freizeiterlebnis mit praktischen Umsetzungen in Richtung Mühlenwesen ("Backtage") und bergmännischer Traditionspflege und Kulturarbeit ("Museumsstuben", "Bergfeste" etc.).

Kooperationen:

- *Wiss. Mitgliedschaft:*
 - Arbeitskreis für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa [Bonn],
 - Arbeitsgruppe für Angewandte Historische Geographie [Bonn],
 - Geographische Kommission für Westfalen [Münster; korrespond. Mitgl.],
 - Fachstelle Geographische Landeskunde im Westfälischen Heimatbund [Münster].
- *Sonstige Mitarbeit unter fachlicher Kompetenz:*
 - Sachverständiger Bürger in Denkmalfragen bei der Gemeinde Borchten,
 - Bürgerinitiative zum Erhalt des historischen Stadtbildes in Stadt und Land Paderborn [c/o X. Menze, Paderborn],
 - Arbeitskreis im Heimatverein Paderborn,
 - Kultur-Förderverein Schaumburger Bergbau e.V. [Lüdersfeld].

Vortrag:

- "Wahrnehmungsgeographie" und/oder Wahrnehmungstopographie (?) - neue Wege zu einer Sicht von "Kulturlandschaft", 26.1.1999 beim FB 7: Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (Dr. K.-H. Loske) an der Abteilung Höxter der Universität Paderborn.

Exkursionen:

- Waldgebiet Neuenheerse (in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Bad Driburg), 10.2.1998;
- Raum Nordhausen - Helbra/Eisleben - Bad Frankenhausen - Greußen/Thür., 26.-28.6.1998;
- Raum Borchten (historisch-geographisch), 23.1.1999;
- Briloner Hochfläche - Brilon - Bilstein, 26.6.1999;
- Ostharz/Harzvorland - Halberstadt/Magdeburg - Löbejün/Saalkreis - Halle/S. (in Zusammenarbeit mit Dr. B. Tauché vom Institut für Geographie der Universität Halle-Wittenberg), 5.-8.7.1999;
- Osnabrück/Innenstadt (stadtgeographisch/stadtbaugeschichtlich), 9.12.1999.

Gutachten über schriftliche Examensarbeiten:

THORSTEN BÖRKER [S I]: Der Harz: Montanistische Landschaftsausstattung im Wandel zu Angeboten eines regionalen Industrietourismus (2.3.1998).

fachintern/beratend: MAIKE HOLDINGHAUSEN [M.A.]: Industriegeschichtliche Relikte im Raum Bad Münder - Salzgewinnung, Steinkohlenbergbau, Glasherstellung (12/1998).

ANDREA S. BRINKFORTH [P: LB N/T]: Dem Strontianit auf der Spur. - Der frühere Strontianitbergbau im Münsterland - Ein Unterrichtsprojekt für die Grundschule (19.8.1999).

Sonstige Aktivitäten:

- Exkursion zur Kulturgeographie Nordostthüringens mit Teilnehmern der "Kulturinitiative" / Jugendbildungsstätte Ludwigstein (Burg Ludwigstein/Witzenhausen), 14.3.1998 - im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rusteberg (Kreis Eichsfeld);
- Eingabe an den Minister für Wirtschaft u. Mittelstand, Technologie u. Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur "Lückenschluß"-Thematik betr. BAB A 33 / Eisenbahnverbindung (Bielefeld-) Brackwede-Osnabrück; Absendedatum: 27.5.1998; - zum gleichen Thema: an den Kreisvorstand Gütersloh der Partei der Grünen/Bündnis 90; Absendedatum: 15.11.1999;
- Exkursion zur Geobotanik/Forstgeographie, 8.9.1999 (- gemeinsam mit Prof. Masuch, Universität Paderborn) mit Schülern und Lehrern des Pelizaeus-Gymnasiums Paderborn in das Gebiet In der Dune bei Altenbeken.

Publikationen:

- Fahrt ins ‚Neuland‘ - zum **Rusteberg auf dem Eichsfeld**. - In: Idee und Bewegung [Hrsg.: G. NEUDORF, Egelsbach/Hessen], H. 42 - Juli 1998, S. 43-45.
- *Rezension¹ zu:* DICKELE, M. (1996): **Stadtekursion Brilon**, Brilon im Sauerland - Beispiel für funktionale Entwicklung und Planung einer mittelalterlich geprägten Stadt (Schriftenreihe des Westfälischen Heimatbundes, Fachstelle Schule, H. 17); - In: Heimatpflege in Westfalen, 11. Jg., H. 4/1998, S. 38-39.
- Montanindustrie an der Peripherie: **Die nordwestdeutsche Wealdenkohle und der frühere Bergbau im Gesamtbergamt Obernkirchen-Barsinghausen** - im Übergang von der Früh- zur Hochindustrialisierung - unter besonderer Berücksichtigung des 1961 erloschenen Schaumburger Steinkohlenbergbaus (1999). - In: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie, Bd. 16 [Bonn 1998], S. 279-327.
 - zugleich [ausgewählte Beiträge] in: K. FEHN u. H.-W. WEHLING (Hrsg.) (1999): Bergbau- und Industrielandschaften unter besonderer Berücksichtigung von Steinkohlenbergbau und Eisen- und Stahlindustrie [- Essen: Universität-Gesamthochschule], S. 279-327.
- **Eder-Sieg-Bergland / Schiefergebirge**. Materialien, Protokolle und Ausarbeitungen der geographischen Exkursion vom 7.7. bis 10.7.1997 [Hrsg.] (= Materialien und Manuskripte/Fach Geographie, Universität Paderborn 1999 [97 S./DIN A4];
 - darin etliche Beiträge vom Hrsg., z.B.:*
 - zur Kulturlandschaft **Im Bergland zwischen Eder, Sieg und Wisser**,
 - zu einer geologischen Erkundung des **Rheinischen Schiefergebirges im Bereich der "Raumländer Falte"**,
 - zum Thema **Industrietourismus**.
- *Vorstudie zur Frage der Lokalisierung von Windenergieanlagen und deren Landschaftsverträglichkeit - anlässlich eines Bürgerbegehrens nach WEA-Installation auf Bergehalden des Steinkohlenbergbaus (Ibbenbüren):*
 - **"Windräder auf dem Top des Dickenbergs?"** - In: Ibbenbürener Volkszeitung v. 18.9.1999 [ganzseitig].
 - »Stimmungsmache« - Entgegnung v. H. BARTELT / Bundesverband WindEnergie e.V., Osnabrück. - In: Ibbenbürener Volkszeitung v. 21.9.1999.
 - *Replik v. G.R.: "Windenergie ist nur eine Zugabe und immer wetterabhängig"*. - In: Ibbenbürener Volkszeitung v. 12.10.1999 [6 Sp.].
- *in Druckvorbereitung [1999/2000] für Heimatpflege in Westfalen [Münster]:* Anmerkungen zur "nachhaltigen Raumentwicklung" = *Rezension zu:* HEINEBERG, H. u. K. TEMLITZ (Hrsg.) (1998): Nachhaltige Raumentwicklung im Sauerland? Landschaftswandel, Wirtschaftsentwicklung, Nutzungskonflikte (Westfälische Geographische Studien, 47 [Jahrestagung der Geographischen Kommission in Schmallenberg 1997]).
 - ebd. Rezension zu:* SACK, M. (1999): Siebzig Kilometer Hoffnung. **Die IBA Emscher-Park - Erneuerung eines Industriegebiets**. - Stuttgart.

¹ An Rezensionen sind die ausführlicheren aufgeführt, - zu verstehen als *Rezensionsaufsätze*.

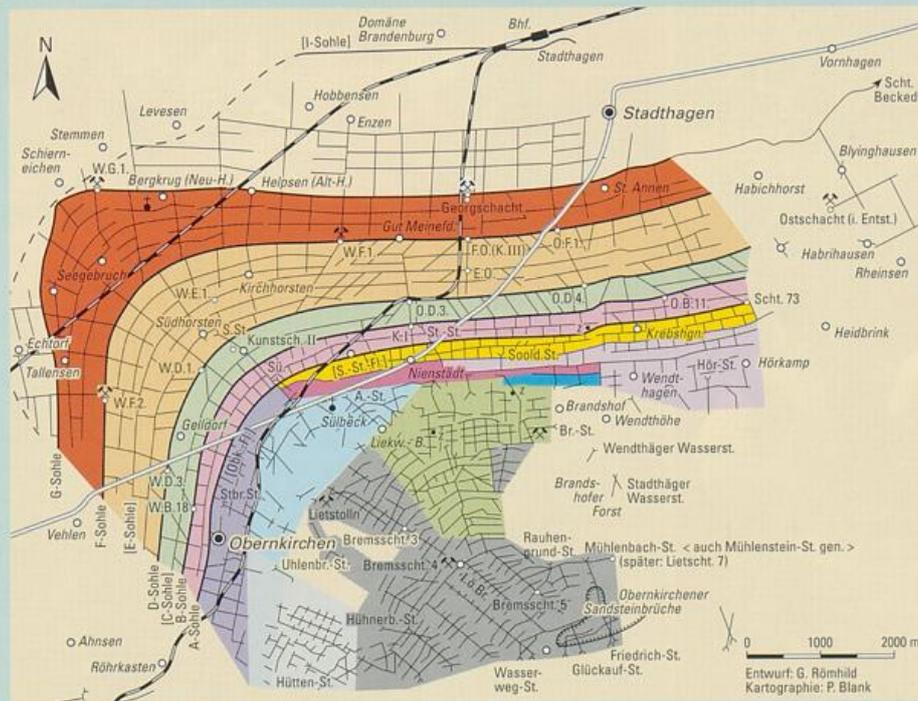
Projekt »Industriedenkmalpflege - Kulturlandschaftswahrnehmung«

Tagesanlagen verlassener **Bergbaustätten** unterliegen prinzipiell einer gewissen Eliminierung. Indessen geben übertägige Relikte und Blicke in das Grubengebäude unter Tage aussagekräftige Bilder ab: hier auf dem "Felde" des historischen Schaumburger Steinkohlenbergbaus: z.B. - das **Lietstollnportal** bei Obernkirchen, ein "Zeugnis" der Jahre um 1900, - oder der tief aufgefahrenen **Südhorster Stolln** der 1750er Jahre.

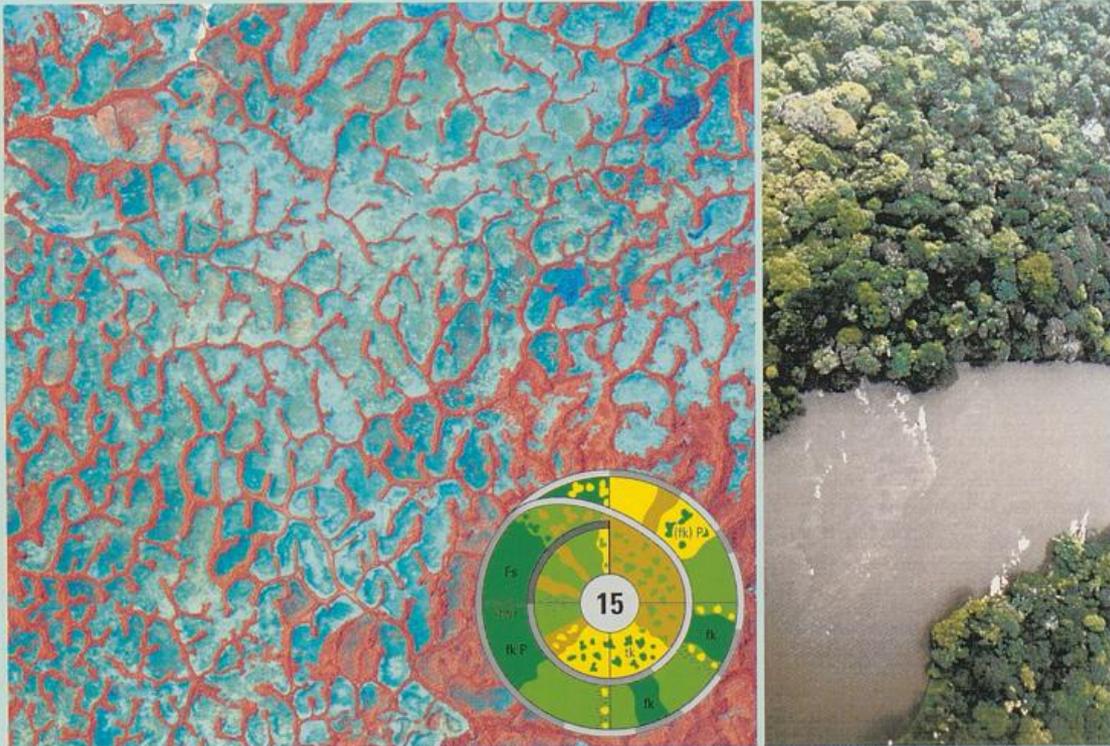
Wahrnehmung des Gebliebenen und Umgang mit **Relikten** und **Denkmalen des Industriezeitalters** aus der Sicht der "postindustriellen Zeit"



verschneiden sich auf dem "Felde" der Verfügung über den "Raum" und der Ausgestaltung von "Kulturlandschaft" unter dem Spannungsbogen von **Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft**:
 - das Stollenportal von 1902 gerät neunzig Jahre später an den Rand eines Golfplatzes, - die Stollenstrecke hinter dem Tageseingang mit historischer Stollentafel ist seit Jahrzehnten unter heutigem Straßenniveau verborgen ...
Schaumburgische Montanistik, liegt auch sie im Handlungsfeld moderner Kulturlandschaftsausstattung mittels **Technischer Kulturdenkmäler**? - **Kulturräumliche Peripherie** im Spiegel regionalen Bewußtseins? - -



DFG-Projekt 'Paläoklima Afrika' 1994-1999



Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Projekt leitet mit Hilfe von digitalen Satellitenbilddaten (LANDSAT-TM) und aus dem Studium von Sedimenten in Regenwald- und Savannengebieten Zentralafrikas Rückschlüsse für die klimagesteuerte spätquartäre und holozäne Landschafts- und Vegetationsdynamik ab. Zahlreiche Aufschlüsse und Bohrungen im Osten der Demokratischen Republik Kongo (Zaire) und in der Zentralafrikanischen Republik wurden im Zuge mehrerer geowissenschaftlicher Expeditionen beprobt und stratigraphisch-klimageschichtlich interpretiert. Rekonstruiert wurden die hygrischen und thermischen Umweltbedingungen für die Zeitschnitte des *Letzten Glazialen Maximums* (LGM) zwischen 25.000-17.000 Jahren vor heute und für das Holozän seit 10.000 Jahren (yr. B.P.). Die Ergebnisse werden für verbesserte numerische Klimamodelle verwendet und in internationalen thematischen Kartenwerken (Geological Map of the World, PASH) veröffentlicht.

Lehre

Grundstudium (Einführungsveranstaltungen): 'Landschaftsbeobachtung, Geomorphologie, Geologie, Gebrauch geographischer Instrumente im Gelände, Fernerkundung und Bildanalyse';

Hauptstudium: Oberseminare zu 'Grundfragen und Theorien in der Physischen Geographie, LANDSAT-Satellitenbildauswertung von ausgewählten Großräumen (z.B. Südafrika), Landnutzung und Landnutzungsprobleme in den Tropen', Regionalseminare über 'Westafrika, Zentralafrika und Afrika südlich der Sahara'; Praktika und Exkursionen: 'Physiogeographisch-bodenkundliche Gelände- und Laborpraktika; Fernerkundungspraktikum LANDSAT-TM; Geländepraktikum Spanien, Togo und Zentralafrika; Große Exkursionen nach Spanien, Kenia und USA.

Betreute Abschlußarbeiten

- Messungen zur Bodenerosion im Raum Paderborn,
- Untersuchungen zum rezenten und fossilen Formenschatz in Lesotho, Südafrika,
- Rezente Periglazialformen im östlichen Lesotho,
- Mesoskalige Analyse der Erosionsgefährdung für intensiv genutzte Agrarlandschaften in La Mancha, Spanien,
- Geomorphologisch-landschaftsökologische Untersuchung von Lateritkrusten nach Luftbildern im SE der Zentralafrikanischen Republik,
- Marketing Strategien für einen umweltverträglichen Tourismus in Zentralafrika (Zaire, Kongo, Gabun),
- Termiten als landschaftsökologischer Faktor: bodenökologische Untersuchungen im SE der Zentralafrikanischen Republik,
- Paläosande bei Villarrobledo, Castilla-La Mancha, Spanien,
- Landschaftsökologische Untersuchungen der Region Upington, Südafrika, auf der Grundlage einer LANDSAT 5-MSS Szene.

Verwaltungsaufgaben und Zuständigkeiten

- Verantwortliche Leitung der physio-geographischen Labors.
- Aufbau und Betreuung einer Fernerkundungs- und GIS-Abteilung innerhalb des Faches Geographie (STEREOCORD G3 und ERDAS Image processing) sowie Einrichtung von zwei METEOSAT-Empfangsanlagen mit Bildverarbeitungs-Software.
- EDV-Beauftragter im Fachbereich 1 von 1991-1996
- Schriftleiter der Paderborner Geographischen Studien (PGS) und verantwortlicher Redakteur der Jahresberichte des Faches Geographie.
- Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Geographie durch Messebeteiligungen (z.B. GEOTECHNIKA, Leipziger Buchmesse, Fachausstellungen auf dem Dt. Geographentag Bochum und Potsdam).

Forschung und Kooperationen

- Integrierte ländliche Regionalentwicklung in Entwicklungsländern,
- Möglichkeiten kleinbäuerlicher Bewässerungslandwirtschaft in Westafrika,
- Landnutzungsveränderungen und sozio-ökonomischer Wandel im europäischen mediterranen Raum, mit dem Schwerpunkt Spanien (EU-Projekt),
- Fernerkundung (Luft- und Satellitenbilder) für Basiskartenerstellung, thematische Kartographie,
- Digitale Satellitenbildauswertung und Interpretation von Daten verschiedener Aufnahmeplattformen (LANDSAT-TM, SPOT XS, SPOT Pan, NOAA, ERS-1),
- Explorations- und Beratungstätigkeit von Hoch- und Tiefbauprojekten mit dem regionalen Schwerpunkt zentrales und südliches Afrika,

- Forschungen zur geologisch-landschaftskundlichen Entwicklung von Rumpfflächen (Lateritkrusten) in den Savannengebieten Afrikas,
- Klima- und Vegetationsgeschichte Zentralafrikas seit dem Letzten Glazialen Maximum (LGM), DFG-Projekt 'Paläoklima Afrika',
- Wissenschaftskooperation mit der Université de Bangui, Zentralafrika,
- Commission for the Geological Map of the World: 'Maps of the World Environments during the last two climatic extremes (LGM & Holocene Optimum); Paris
- PASH, Past Climates of the Southern Hemisphere, Climate Research Unit Wits University, Johannesburg, South Africa,
- IGCP 341 (UNESCO), Palaeoclimates of the Southern Hemisphere (South America & Africa),
- Wissenschaftskooperation mit der Université du Bénin, Lomé, Togo

Mitgliedschaften

- Verband deutscher Geographen an Hochschulen (VDGH),
- Arbeitskreis Geomorphologie,
- Afrika-Gruppe deutscher Geowissenschaftler (AdG),
- Deutsche Quartärvereinigung (DEUQUA),
- South African Association of Geomorphologists (SAAG),
- South African Society for Quaternary Research (SASQUA),
- National Geographic Society, Washington (NGS),
- IGU working group on 'Large Rivers' (Congo-Amazon),
- IGBP Miombo-Transect, Stockholm.

Vorträge und Konferenzteilnahmen

- | | |
|------------|---|
| 13.05.1997 | GEOTECHNIKA '97: Ausstellung „Forschungsland NRW“, Präsentation diverser Forschungsthemen (Afrika, Bewässerung, PGS-Verlag) im Rahmen der Messe. |
| 21.06.1997 | Afrikagruppe deutscher Geowissenschaftler, Jahrestagung über Afrika's Klimageschichte an der Universität Bremen vom 20.-21.06.97 über: „Rezente und holozäne Vegetations- und Klimadynamik an der Regenwald-Savannengrenze in Nord-Zaire/Zentralafrikanische Republik“. |
| 27.10.1997 | IGBP-Workshop on Land-use und Land-cover changes in Miombo Ecosystems, International Hotel, Lusaka, Zambia, 26.-31.10.1998 über: „Palaeoenvironmental and paleoclimatic aspects of Miombo Ecosystems“. |
| 11.02.1998 | Premières Journées Géographiques du Togo, Université du Bénin, Lomé, Togo 10.-13.02.1998 über: „Les feux de brousse et les savanes en Afrique - facteurs écologiques et dynamique d'un paysage. Exemples de l'Afrique Centrale“. |
| 21.02.1998 | 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Tropenökologie in Bielefeld vom 20.-22.02.1998 über: „Vegetationsdynamik und Bioturbation durch <i>Eutermes fungifaber</i> Sjöst in der Zentralafrikanischen Republik“ (Poster). |
| 29.06.1998 | Vth Biennial Conference of the South African Association of Geomorphologists SAAG, 28th June to 1st July 1998, Rhodes University, Grahamstown, South Africa über: „Stable isotope analysis and Holocene environmental change on the rainforest/savanna margin in the Central African Republic“. |

- 06.09.1998 Third International meeting on Global Continental Palaeohydrology GLOCOPH '98, Risho University, Kumagaya, Japan, 04.-11.09.1998 über: „Palaeoenvironmental history of the eastern Congo (formerly Zaire) from 40 ka to the present“
- 07.11.1998 Bayerische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Geomorphologie, Tagung in Blaubeuren, 06.-08.11.1998, über: „Lokalisierung und Bewertung von Massivsteinvorkommen für Hoch- und Tiefbauprojekte in den feuchten Tropen“.
- 25.02.1999 Université du Bénin, Lomé, Togo, 22.02.-09.03.1999 über: „Géologie et Géomorphologie au Nord du Togo“.
- 08.06.1999 Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt (DLR), Oberpfaffenhofen: EURIMAGE workshop mit Vorstellung des Satelliten LANDSAT 7.
- 25.06.1999 Jahrestreffen der Afrikagruppe Deutscher Geowissenschaftler in Würzburg, 25.-26.06.1999 über: „Holozäne Sedimente in Flußeinzugsgebieten Nord-Togos“.
- 06.08.1999 INQUA XV, Durban, South Africa, 03.08.-11.08.1999: The environmental background to hominid evolution in Africa. Postersession, Workshop und Vortrag über: „Quaternary sedimentary records and their palaeoenvironmental interpretation in Central Africa“.

Publikationen

- RUNGE, J. (1997): Altersstellung und Paläoklimatische Interpretation von Decksedimenten, Steinlagen (stone-lines) und Verwitterungsbildungen in Ostzaire (Zentralafrika). - *Geoökodynamik*, **18**: 91-108.
- RUNGE, J. (1997): Geofaktorenanalyse als Grundlage für die Beurteilung von Landnutzungsmustern und Erosionsprozessen in Nord-Togo. - *Paderborner Geographische Studien*, **6**: 89-170.
- RUNGE, F. & J. RUNGE (1997): Opal phytoliths in East African plants and soils. - Proc. 1st European Meeting on Phytolith Research, Madrid, CSIC, *Monografias* **4**:71-82.
- RUNGE, J. (1998): Rezente und holozäne Vegetations- und Klimadynamik an der Regenwald/ Savannen-grenze in Nord-Kongo (Zaire) und der Zentralafrikanischen Republik (4°-5°20'N, 23°-25°E). - *Zbl. Geol. Paläont.* Teil 1, **1-2**: 91-113.
- RUNGE, J. (Hrsg.) (1998): Geographische Forschungen in Afrika. Hans Karl Barth zum 60. Geburtstag. - *Paderborner Geographische Studien* **11**: 1-122.
- RUNGE, J. (1998): Holozäne und rezente Klimaveränderungen, Bioturbation und Vegetations-dynamik in Zentralafrika. - *Paderborner Geographische Studien* **11**: 57-77.
- RUNGE, J. (1998): Holocene and recent changes of climate and vegetation cover on the northern margin of the tropical rain forest in upper Congo (ex. Zaire) and the Central African Republic. - in: ROWNTREE, K.M. (ed.): Proceedings of the Southern African Association of Geomorphologists Biennial Conference, 28th June - 1st July, Grahamstown.
- RUNGE, F. & J. RUNGE (1998): Phytolithanalytische und klimageschichtliche Untersuchungen im Musisi-Karashoma Sumpf, Kahuzi-Biéga Nationalpark, Ost-Kongo (ex. Zaire). - *Paderborner Geographische Studien* **11**: 79-104.
- RUNGE, J. (1999): Global Change in Afrika - Sedimentanalysen und Kohlenstoffisotope entschlüsseln die Umweltgeschichte tropischer Ökosysteme. - *ForschungsForum Paderborn* **2**: 16-19.

- RUNGE, J. (1999): Landschaftsgenese und Paläoklima in Zentralafrika. Physiogeographische Untersuchungen zur klimagesteuerten quartären Vegetations- und Geomorphodynamik in Kongo-Zaire (Kivu, Haut-Zaire, Kasai) und der Zentralafrikanischen Republik (Mbomou). - Habil.-Schrift, Fachbereich 1, Geographie, Universität Paderborn, 320 S.
- RUNGE, J. (in press, 1999): Environmental and climatic history of the eastern Kivu area (D.R. Congo, ex Zaire) from 40 ka to the present. in: Smolka, P. & W. Volkheimer (eds.): Palaeoclimates of the Southern Hemisphere (IGCP 341), Springer, Heidelberg, 14 pp.
- RUNGE, J. (im Druck, 1999): Lokalisierung und Bewertung von Massivsteinvorkommen für Hoch- und Tiefbauprojekte in den feuchten Tropen. Beispiele angewandter Fernerkundung und tropischer Geomorphologie aus Kamerun und Kongo/Zaire. - *Petermanns Geographische Mitteilungen*, Gotha.
- RUNGE, J. (im Druck, 1999): ERS-1 SAR data and applied geological and geomorphological mapping for structural and civil engineering in rain forest areas of eastern Congo (Kivu), Central Africa. - *Z. Geomorph., N.F., Suppl.-Bd.*
- RUNGE, J. (submitted September 1999): Holocene landscape history and palaeohydrology evidenced by stable carbon isotope ($\delta^{13}\text{C}$) analysis of alluvial sediments in the Mbari valley (5°N/23°E), Central African Republic. - *Catena*, Elsevier, Amsterdam.
- RUNGE, J. (ed.) (in preparation, November/December 2000): Central African Palaeoclimates and Palaeoenvironments. Proceedings of the XVth INQUA Conference Durban, South Africa 1999 - *Palaeoecology of Africa and the surrounding islands*, 27: ca. 300 pp., Balkema, Rotterdam.
- RUNGE, J. & M. NEUMER (in press, 1999): Landscape dynamics of the rain forest/savanna-border from 1955 to 1990 evidenced by aerial photographs and LANDSAT-TM data in northern Zaire. - *ORSTOM Colloques et séminaires*, Paris.
- RUNGE, J. & T. TCHAMIÉ (im Druck, 2000): Inselberge, Rumpfflächen und Sedimente kleiner Einzugsgebiete in Nord-Togo: Altersstellung und morphodynamische Landschaftsgeschichte. - *Zbl. Geol. Paläont. Teil 1*, ca. 15 Seiten.
- KAPPAS, M., RUNGE, J. & M. SCHWETER (in press, 1999): Représentation graphique de l'exploitation des sols en France (P) et en Espagne (La Mancha) au moyen des données du LANDSAT-TM, indicateurs de restructurations géoécologiques et socio-économiques dans la région méditerranéenne européenne.

Kleinere Aufsätze, Berichte, Seminarmanuskripte:

- RUNGE, J. (Hrsg.) (1997): Satellitenbilddauswertung von LANDSAT-MSS Szenen aus dem Südlichen Afrika. - Ergebnisse eines Hauptseminars zum Themenkreis *Theorien und Methoden in der Geographie*. - PGS, *Materialien und Manuskripte*, 1-186, 2. überarbeitete Auflage, Paderborn.
- RUNGE, J. (1997): Workshop on land-use and land-cover changes in Miombo ecosystems, 26th to 31st October 1997, Lusaka, Zambia. - *IGBP Informationsbrief* 29: 9-10.
- RUNGE, J. (1998): Japan - Internationale Konferenz zur kontinentalen Paläohydrologie. - *Paderborner Universitätszeitschrift*, 4: 58.
- RUNGE, J. (1999): *Der Wind des Wandels* in Togo. Auf Exkursion in der ehemaligen deutschen Kolonie Togo, Westafrika. - *Paderborner Universitätszeitschrift*, 2: 38-39

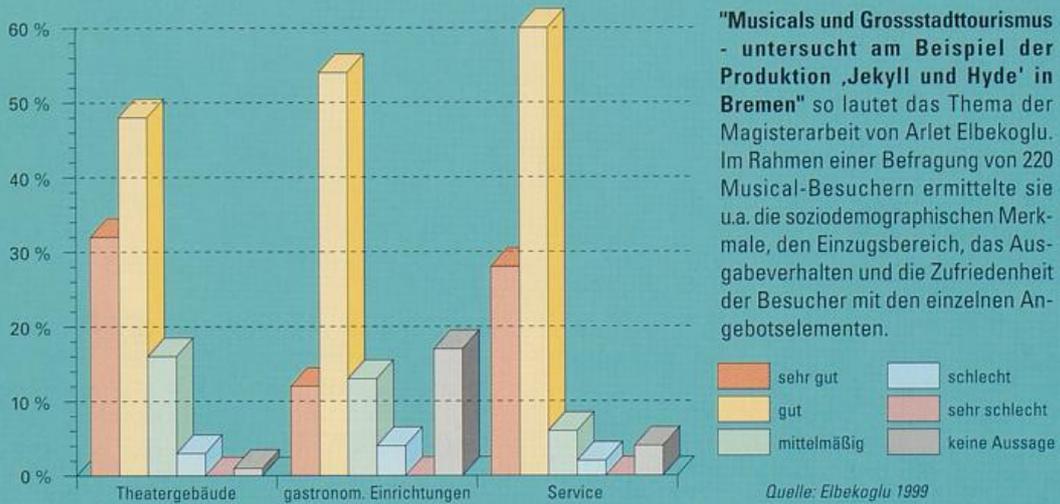
Geowissenschaftliches Consulting

Akquisition und digitale Bearbeitung von Satellitenbilddaten der Sensoren LANDSAT-TM, MSS, SPOT Pan und ERS im Projektgebiet von NW Kamerun - geologische Exploration und Trassen-vorfelderkundungen - Ausbildung und Betreuung einheimischer Mitarbeiter - thematische Kartographie und gutachterliche Empfehlungen für die Erschließung und die Standortwahl von wenig verwitterten, den qualitativen Anforderungen genügenden, Steinbruchstandorten. - Beiträge zur wissenschaftlichen und Technischen Zusammenarbeit (TZ) mit Entwicklungsländern.

Forschung für die Praxis

Bewertung des Theatergebäudes mit Gastronomie und Service

Frage: Wie beurteilen Sie das Theatergebäude, die gastronom. Einrichtungen und den Service im Theater?

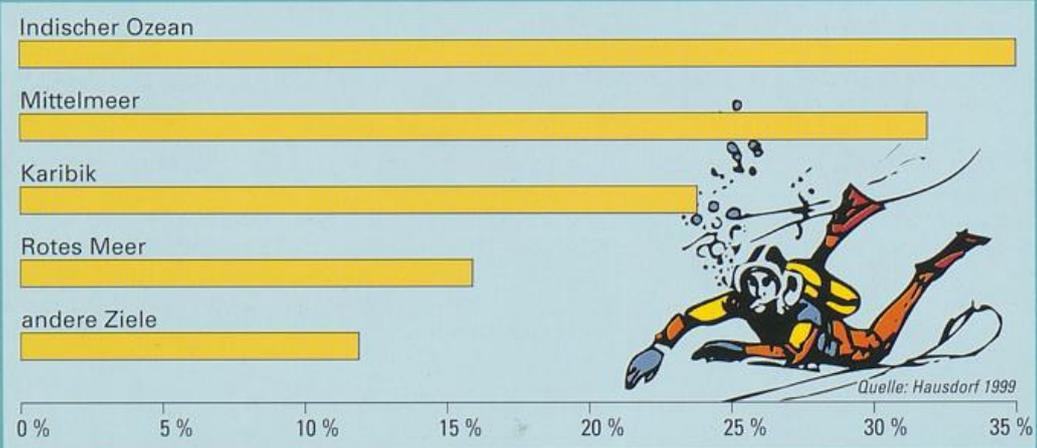


"Musicals und Grosstadtourismus - untersucht am Beispiel der Produktion ‚Jekyll und Hyde‘ in Bremen" so lautet das Thema der Masterarbeit von Arlet Elbekoglu. Im Rahmen einer Befragung von 220 Musical-Besuchern ermittelte sie u.a. die soziodemographischen Merkmale, den Einzugsbereich, das Ausgabeverhalten und die Zufriedenheit der Besucher mit den einzelnen Angebotselementen.

Silke Hausdorf analysierte in ihrer Masterarbeit den "Tauchtourismus in Hurghada als Beitrag zur Diversifizierung des Tourismus in Ägypten". Neben einer umfangreichen Auswertung der wissenschaftlichen Literatur und der amtlichen Statistik führte sie eine Befragung von Tauchtouristen durch, in der sie neben anderen Aspekten - z. B. demographische Merkmale, Reisegewohnheiten, Ausflugsverhalten - auch die Konkurrenzdestinationen Hurghadas ermittelte.

Alternative Reiseziele zu Hurghada

Frage: Bevor Sie sich in diesem Jahr für Hurghada als Reiseziel entschieden haben, standen sicherlich auch andere Urlaubsziele zur Diskussion. Bitte nennen Sie dieses Ziel bzw. diese Ziele!



Die Vision: Fundierte wissenschaftliche Hochschulausbildung mit hohem Praxisbezug

Seit 1992 besteht an der Universität-Gesamthochschule Paderborn der Magisterstudiengang "Geographie mit Ausrichtung Tourismus", der gegenwärtig von ca. 400 Studierenden belegt wird. Mit der Einrichtung des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Fremdenverkehrsgeographie zum WS 1997/98 erfuhr das tourismusbezogene Lehrangebot innerhalb des Studienganges eine **wesentliche Erweiterung und Spezialisierung**.

Die Arbeiten am Lehrstuhl sind dem Leitbild **"Fundierte wissenschaftliche Hochschulausbildung mit hohem Praxisbezug"** verpflichtet: Die Schwerpunkte in Lehre und Forschung leiten sich aus dieser Vision ab. Der vorliegende Arbeitsbericht gibt einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten des Lehrstuhlinhabers und seines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Zeitraum 1998-2000.

Das Lehrangebot

Das Angebot an tourismusbezogenen Lehrveranstaltungen im Rahmen des Magisterstudienganges "Geographie mit Ausrichtung Tourismus" umfaßte in den letzten Semestern unterschiedliche Typen von Veranstaltungen:

- Grundvorlesungen, die einen **aktuellen Überblick über den Forschungsstand** geben (z. B. Einführung in den Tourismus, Internationaler Tourismus),
- Seminare zu **Spezialfragen des Tourismus** (z. B. Tourismus und Wirtschaft, Tourismus und Kultur, Künstliche Erlebniswelten, Tourismus und Umwelt),
- Seminare zum **Destinationsmanagement** (z. B. Tourismus in Deutschland, Tourismus in Nordrhein-Westfalen),
- Übungen zur **Methodik der Tourismusforschung und des Tourismusmanagements** (z. B. Marktforschung im Tourismus, Fremdenverkehrsentwicklungsplanung, Innenmarketing im Tourismus, Moderations- und Präsentationstechniken),
- Exkursionen in touristische Zielgebiete mit **Besichtigung innovativer touristischer Einrichtungen** und Informationsgesprächen mit den Geschäftsführer(inne)n touristischer Unternehmen (z. B. Bodensee, SaarLorLux, Berlin-Brandenburg, Centro Oberhausen, Sauerland, EXPO Hannover).

Bei allen Lehrveranstaltungen wird besonderer Wert auf die **zielgruppengerechte Präsentation** von Forschungsergebnissen gelegt. In den Vorlesungen ist der Einsatz von Power-Point-Präsentation (via Beamer) inzwischen Standard, in den Seminaren kommen unterschiedliche Präsentations- und Arbeitstechniken zum Einsatz.

Für die Lehrveranstaltungen findet seit WS 1998/99 eine **regelmäßige Evaluation** mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens statt. Die Rückmeldungen der Studierenden auf die Qualität der Lehrveranstaltungen sind weit überdurchschnittlich positiv.

In der Lehre sind neben dem Lehrstuhlinhaber und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Dipl.-Geogr. Heinz-Dieter Quack, folgende Lehrbeauftragte tätig:

- Dipl.- Kfm. Armin Brysch (Referent für Fremdenverkehr beim Deutschen Industrie- und Handelstag, Berlin)
- Rainer Dörr (Geschäftsführer, Wünnenberg Touristik Service GmbH, Wünnenberg)
- Dr. Wolfgang Isenberg (Direktor, Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Bergisch-Gladbach)
- Pascal Ledune (Marketing-Referent, Landesverkehrsverband Westfalen e. V., Dortmund)
- Renate Linkenbach (Geschäftsführerin, Linkenbach Personaltraining + Marketingberatung, Bielefeld)
- Dr. Achim Schloemer (Stellvertretender Geschäftsführer, Tourismusverband Nordrhein-Westfalen e. V., Köln)

Die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte

- Trendforschung in Konsum und Tourismus
- Regionalentwicklung durch Tourismus
- Zielgruppen- und Besucheranalysen
- Kulturtourismus und Event-Tourismus
- Destinationsmanagement
- Künstliche Erlebnis- und Konsumwelten (Mixed Use Centers)
- Kommunale und regionale Forschungs- und Beratungsprojekte
- Trendmonitor "Tourismus und Konsum"

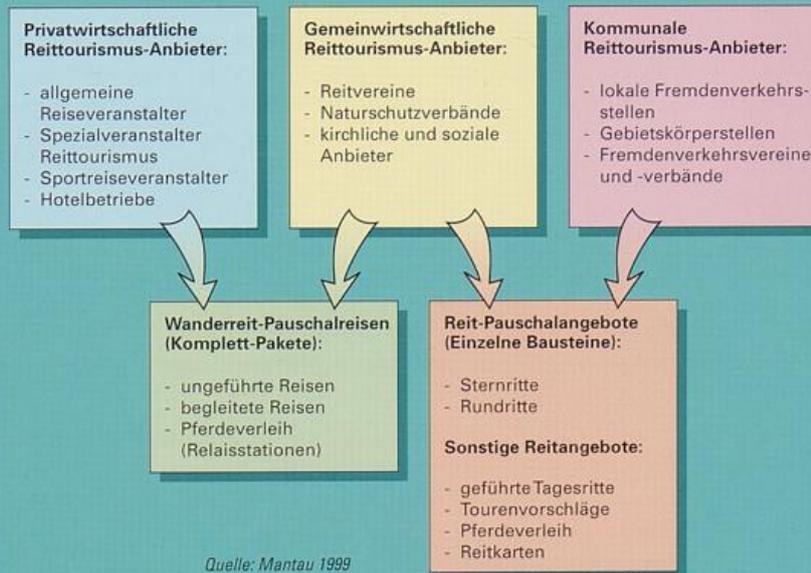
Die Publikationen 1998 - 2000

- STEINECKE, ALBRECHT: Freizeit - ein Risiko? Ausprägungen und Folgeabschätzungen im Tourismus. - In: Thomas-Morus-Akademie (Hrsg.): Fernweh - Seelenheil - Erlebnislust. Von Reismotiven und Freizeitfolgen, Bergisch Gladbach 1998, S. 151-168
- STEINECKE, ALBRECHT: Das Reise- und Urlaubsverhalten der Deutschen und der Trend zum Erlebnisurlaub in Freizeitwelten. - In: Messe München/Projektleitung CBR (Hrsg.): Erlebnisurlaub ja oder nein? Freizeitwelten pro und contra! Dokumentation 1. CBR-Tourismus-Symposium Messe München 1998, München 1998, S. 10-15
- STEINECKE, ALBRECHT/KLEMM, KRISTIANE: Berufe im Tourismus, 4. Auflage Bielefeld 1998
- STEINECKE, ALBRECHT/HAART, NORBERT/HERRMANN, PETER: Destinationsmanagement im ländlichen Raum. - In: Zeitschrift für Fremdenverkehr, 53 (1998) 2, S. 9-16
- STEINECKE, ALBRECHT/QUACK, HEINZ-DIETER: Globalisierung und Kirchturmdenken: Chancen und Herausforderungen deutscher Zielgebiete im internationalen Tourismus. - In: Der Landkreis, 68 (1998) 8/9, S. 489-492
- STEINECKE, ALBRECHT: Mit Fürst von Pückler-Muskau nach Irland (Einführung und Textauswahl), Hamburg 1999 (HörReisen "Reisen damals")
- STEINECKE, ALBRECHT: Trends im Urlaubsverhalten der Deutschen. - In: BRENNER, J./NEHRING, M./STEIERWALD, M. (Hrsg.): Tourismus - ein Beitrag zur wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung für Baden-Württemberg? Stuttgart 1999, S. 61-68 (Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Arbeitsbericht Nr. 1)
- STEINECKE, ALBRECHT: Perspektiven des Kulturtourismus: Wettbewerbsdruck - Profilierung - Inszenierung. - In: HEINZE, THOMAS (Hrsg.): Kulturtourismus - Grundlagen, Trends und Fallstudien, München/Wien 1999, S. 17-51
- STEINECKE, ALBRECHT: Thematisierung und Inszenierung: Aktuelle Trends im Tourismus. - In: Amusement Technologie & Management, 116 (1999) 2, S. 44-47
- STEINECKE, ALBRECHT: Vorschläge zur Verbesserung des Dialogs zwischen Lehre, Praxis und Statistik. - In: Tourismusverband Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Dialog als Erfolgsfaktor für den Tourismus, Köln 1999, S. 36-37
- STEINECKE, ALBRECHT: Die Inszenierung der Ferien: Neue Trends im Tourismus und ihre Konsequenzen für die Reiseliteratur. - In: FRANZMANN, BODO (Hrsg.): Reisezeit - Lesezeit. Dokumentation der Reiseliteratur-Fachtagungen der Stiftung Lesen in Apolda, Weimar und Leipzig (1996 - 1999), Mainz/München 1999, S. 40-46
- STEINECKE, ALBRECHT:
Erlebnis- und Konsumwelten, München/Wien 2000
- STEINECKE, ALBRECHT: Tourismus und neue Konsumkultur: Orientierungen - Schauplätze - Werthaltungen. - In: STEINECKE, ALBRECHT (Hrsg.): Erlebnis- und Konsumwelten, München/Wien 2000, S. 11-27

Forschung für die Praxis

"Wanderreit-Tourismus in Mittelholstein: Strukturanalyse und Potentialabschätzung" - mit dieser Fragestellung beschäftigte sich Britta Mantau in ihrer Abschlussarbeit. Dazu erstellte sie ein Tourismusprofil für Mittelholstein, beschrieb das Marktsegment des Wanderreit-Tourismus generell und führte Erhebungen zu den infrastrukturellen Voraussetzungen und zur Angebotsstruktur des Wanderreit-Tourismus in Mittelholstein durch (u. a. durch eine Befragung von spezialisierten Unternehmern).

Anbieter und Angebotsformen im Wanderreit-Tourismus



Bettina van Aaken erstellte als Abschlussarbeit eine Studie zum "Kongressmarkt in Deutschland". Dabei analysierte sie die Standortbedingungen, die Marketing-Kommunikation von Kongressstädten und Kongresszentren sowie die Trends innerhalb dieses Marktes. Bei den kurz- und mittelfristigen Ausbauplänen der Kongressstandorte stehen der Ausbau der Tagungsfacilities und die Verbesserung der verkehrstechnischen Anbindung an oberster Stelle.

Bereiche von Kongressstandorten, die innerhalb der nächsten 5 Jahre ausgebaut werden sollen (1999)

Frage: Welche Bereiche Ihres Tagungsstandortes würden Sie gerne innerhalb der nächsten 5 Jahre ausbauen bzw. verbessern? (n = 38)



Forschung für die Praxis

"Fundierte wissenschaftliche Hochschulausbildung mit hohem Praxisbezug" - diesem Leitbild sind die Arbeiten am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Fremdenverkehrsgeographie verpflichtet. In unterschiedlichen Typen von Lehrveranstaltungen werden die Studierenden mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut gemacht und in komplexe Forschungsfragestellungen eingeführt.

Im Rahmen der Magisterarbeit - zum Abschluss des Studiums - bearbeiten die Studierenden selbständig ein Forschungsthema, das aktuell, problemorientiert und praxisnah ist. Schwerpunktthemen sind dabei: Destinations- und Infrastruktur-Analysen, Kulturtourismus- und Event-Analysen, Zielgruppen- und Nutzer-Analysen sowie Marktsegment-Analysen. Speziell die Themen dieser Studien und die professionelle Bearbeitung erweisen sich häufig als entscheidende Faktoren bei der erfolgreichen Positionierung der Absolventen/innen auf dem touristischen Arbeitsmarkt.

Bedeutung der Einflußfaktoren auf die Reiseentscheidung der Kurgäste (1998)

Frage: Welche Faktoren sind für Sie generell wichtig bei der Auswahl ihres Urlaubziels / Ausflugsziels?



Quelle: Große Gehling 1998

Christa Große Gehling hat im Rahmen ihrer Magisterarbeit die "Rolle von Events bei der Produktdiversifizierung in Kurorten und Heilbädern" untersucht. In diesem Zusammenhang führte sie während des 98. Deutschen Wandertags im Jahr 1998 eine umfangreiche Befragung von Urlaubsgästen durch. Zu den Themen der Befragung zählte u. a. die Ermittlung der zentralen Faktoren, die bei der Wahl des Urlaubszieles eine Rolle spielen.

STEINECKE, ALBRECHT: Erlebniswelten und Inszenierungen im Tourismus. – In: Geographische Rundschau, 52 (2000) 2, S. 42-45

STEINECKE, ALBRECHT: Rezensionen in: Praxis Geographie (Braunschweig), Geographische Rundschau (Braunschweig), Voyage - Jahrbuch für Tourismusforschung (Köln), Publications of the World Tourism Organization (Madrid)

Die Vorträge 1998 - 2000

"Das Reise- und Urlaubsverhalten der Deutschen und der Trend zum Erlebnisurlaub in Freizeitwelten" Tourismussymposium München CBR (Veranstalter: Neue Messe München)
18. Februar 1998, München

"Kundenorientierung im Tourismus - Anspruch und Wirklichkeit"
Moderation der Internationalen Tagung im Rahmen der Internationalen Tourismus-Börse (Veranstalter: Messe Berlin GmbH, Berlin und Institut für Tourismus und Bäderforschung in Nordeuropa, Kiel)
11. März 1998, Berlin

"Vernetzung und Inszenierung im Tourismus"
Veranstaltungsreihe "Impulse für Feldkirch" (Veranstalter: Amt der Stadt Feldkirch)
08. April 1998, Feldkirch/Österreich

"Statistik und Marktforschung für den Papierkorb? Anforderungen an den Dialog zwischen Lehre, Praxis und Statistik"
Moderation der Arbeitsgruppe des 6. Tourismustags Nordrhein-Westfalen (Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf und Tourismusverband Nordrhein-Westfalen, Köln)
20. August 1998, Telgte

"Tourism in Historic Cities. Chances and Risks. A German Perspective"
International Conference "Heritage and Tourism" (Veranstalter: International Cultural Centre, Krakow)
18. September 1998, Krakow/Polen

"Inszenierung im Tourismus"
Vortragsveranstaltung (Veranstalter: Stadt Potsdam/Amt für Wirtschaftsförderung und Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg)
24. September 1998, Potsdam

"Trends im Reiseverhalten der Deutschen"
Workshop "Tourismus - ein Beitrag zur wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung für Baden-Württemberg?" (Veranstalter: Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, Stuttgart)
07. Oktober 1998, Bad Schussenried

"Trends im Reiseverhalten der Deutschen und Konsequenzen für das Destinationsmanagement"
European Forum '98: "Scientific and Economic Cooperation Turkey & Europe - Prospects & Preferences" (Veranstalter: Universität Mersin/Türkei, Universität Paderborn, Ionische Universität Korfu/ Griechenland)
21. Oktober 1998, Mersin/Türkei

"Trends im Reiseverhalten der Deutschen und Konsequenzen für das Destinationsmanagement"
Vortragsveranstaltung (Veranstalter: Universität Mersin, Hochschule für Tourismus und Hotelwesen)
22. Oktober 1998, Anamur/Türkei

"Tourismus und neue Konsumkultur: Kundenbedürfnisse - Schauplätze - Werthaltungen"
Tagung "Wirtschaftsfaktor Tourismus" (Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Angewandte Geographie Münster e. V. und DVAG AK Tourismus)
31. Oktober 1998, Münster

"Perspektiven des Kulturtourismus in der Erlebnisgesellschaft"
Vortrag im Rahmen des Festkolloquiums für Prof. Dr. Christoph Becker (Veranstalter: Geographische Gesellschaft Trier)
12. November 1998, Trier

"Die Erlebnisspirale: Der Trend zu Events und Inszenierungen im Tourismus"
Eröffnungsvortrag des 10. Eichstätter Tourismusgesprächs (Veranstalter: Fach Geographie der Katholischen Universität Eichstätt)
26. November 1998, Eichstätt

"Berufe im Tourismus"
Vortrag im Rahmen der Paderborner Berufsinformationstage (Veranstalter: Paderborner Rotary Clubs und Arbeitsamt Paderborn)
27. Januar 1999, Paderborn

"Markenbildung und Destinationsmanagement im Tourismus"
Eröffnungsvortrag des Studienprojekts "An der pommerschen Riviera. Usedom - Zur Vermarktung touristischer Regionen" (Veranstalter Thomas-Morus-Akademie Bensberg)
19. April 1999

"Inszenierung im Tourismus: Trends im Reiseverhalten der Deutschen und Konsequenzen für die kommunale Angebotsgestaltung"
Vortrag im Rahmen der Jahreshauptversammlung 1999 (Veranstalter: Verkehrsverein Paderborn e. V.)
28. April 1999, Paderborn

"Kundenorientierung im Tourismus: Konzepte - Maßnahmen - Perspektiven"
Gastvortrag im Rahmen der Mitgliederversammlung 1999 (Veranstalter: Mühlenkreis Minden-Lübbecke)
06. Mai 1999, Minden

"Die Konsumkultur der Zukunft - zwischen McDonaldisierung, Inszenierung und neuer Langsamkeit"
Eröffnungsvortrag des Fachkurses "Touristinformation 2010 - ein Unternehmen der Zukunft" (Veranstalter: Deutsches Seminar für Fremdenverkehr Berlin)
16. Mai 1999, Potsdam

"Tourismus und neue Konsumkultur: Kundenbedürfnisse - Schauplätze - Werthaltungen"
Gastvortrag (Veranstalter: Institut für Tourismus, Freie Universität Berlin)
05. Juli 1999, Berlin

"Perspektiven der Tourismusentwicklung und Beschäftigungspotentiale"
Eröffnungsvortrag der Fachtagung "Tourismus- und Freizeitwirtschaft - Perspektiven für Beschäftigung und Qualifizierung" (Veranstalter: G. I. B. - Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung, Bottrop)
10. November 1999, Bochum

"Tourismus im 21. Jahrhundert – Trends und Potenziale"
Eröffnungsvortrag des 11. Wirtschaftsforums Berlin „Tourismus im 21. Jahrhundert – Chancen für Berlin-Brandenburg (Veranstalter: Senatsverwaltung für Wirtschaft und Betriebe und Investitionsbank Berlin)
10. Dezember 1999, Berlin

"Die Erlebnisspirale. Der Trend zu Events und Inszenierungen im Tourismus"
Vortrag im Rahmen des „Geographischen Kolloquiums“ (Veranstalter: Institut für Geographie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen)
24. Januar 2000, Tübingen

"Zukunftsmarkt Freizeitdienstleistungen: Trends und Perspektiven"
Eröffnungsvortrag der Vortragstagung „Zukunftsmarkt Freizeitdienstleistungen“ (Veranstalter: Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe)
03. Februar 2000, Anröchte

Die Gremientätigkeit

Prof. Dr. Albrecht Steinecke

- Stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises "Freizeit- und Fremdenverkehrsgeographie"
- Mitglied der Association Internationale d'Experts Scientifiques du Tourisme (AIEST), St. Gallen
- Mitglied der Jury der "Internationalen Umweltauszeichnung" des Deutschen Reisebüro- und Reiseveranstalter Verbands (DRV), Frankfurt am Main

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Integrativen Tourismus und Freizeitforschung (IITF), Wien
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Jahrbuchs für Reise- & Tourismusforschung "Voyage", Köln

Ausgewählte Themen der Magisterarbeiten und Dissertationen

Destinations- und Infrastruktur-Analysen

Abgeschlossene Arbeiten

Regionen als zukunftsfähige touristische Einheiten – untersucht am Beispiel des Fränkischen Weinlands
Die Bedeutung des Innenmarketings in Fremdenverkehrsorten – dargestellt am Beispiel des Fischerdorfs Greetsiel

Laufende Arbeiten

Die Inszenierung der Innenstadt – untersucht am Beispiel der Neuen Mitte Oberhausen (Dissertation)
Wettbewerbsbedingungen kleiner Inselstaaten im internationalen Tourismus – untersucht am Beispiel der Seychellen (Dissertation)
Tourismus in der Transformation: Urlaub und Urlaubsregionen in Ostdeutschland im Wandel (Dissertation)
Die Wellness-Radroute im Teutoburger Wald – Evaluation eines neuen touristischen Angebots
Markenbildung im Tourismus - untersucht am Beispiel der Insel Usedom (Mecklenburg-Vorpommern)
Perspektiven des Tourismus in Andalusien: Destinations-, Konkurrenz- und Trendanalyse
Nationalparks als touristisches Potential Weißrusslands – gegenwärtige Nutzung und künftige Entwicklungsmöglichkeiten
Urban Entertainment Centers als Impulsgeber für den Städtetourismus – untersucht am Beispiel der Stadt Oberhausen
Wirkungen von kombinierten Freizeit-Shopping-Centers auf das Einkaufs- und Freizeitverhalten der Bevölkerung – untersucht am Beispiel des A 10-Centers
Perspektiven von Shopping Centers zwischen Basisversorgung und Erlebniskonsum – untersucht am Beispiel des ‚Werre-Park‘ in Bad Oeynhausen
Brand Parks als neue Angebotsform auf dem Freizeitmarkt – untersucht am Beispiel von ‚Opel Live‘

Kulturtourismus- und Event-Analysen

Abgeschlossene Arbeiten

Events als Instrument der Profilierung im Kulturtourismus – untersucht am Beispiel des Internationalen Straßentheater-Festivals Holzminden
Kulturtourismus in Mecklenburg-Vorpommern - unter besonderer Berücksichtigung von Inszenierungen
Die Bedeutung populärer Festspiele für das Image der Veranstaltungsorte - untersucht am Beispiel der „Karl-May-Festspiele“ in Bad Segeberg
Musicals und Großstadttourismus - untersucht am Beispiel der Produktion ‚Dr. Jekyll und Mr. Hyde‘ in Bremen
Die Rolle von Events bei der Produktdiversifizierung in Kurorten und Heilbädern – dargestellt an der Gästebefragung zum 98. Wandertag in Bad Driburg
Themenparks in Spanien: Entwicklung – Bedeutung - Perspektiven
Die ‚Schaustelle Berlin als touristische Attraktion – untersucht am Beispiel der ‚Info Box‘ am Potsdamer Platz
Die EXPO 2000 als touristisches Potential für Kleinstädte im Umland – untersucht am Beispiel Stadthagen

Laufende Arbeiten

Kulturelle Großveranstaltungen als Instrument der Produktdiversifizierung im Städtetourismus - untersucht am Beispiel der ‚Karolinger-Ausstellung‘ 1999 in Paderborn
Kultursponsoring in der Region – unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlerrolle von touristischen Organisationen

Zielgruppen- und Nutzeranalysen

Abgeschlossene Arbeiten

Beschwerdeverhalten und Beschwerdezufriedenheit bei Kunden der Deutschen Bahn AG - Implikationen für das Beschwerdemanagement

Laufende Arbeiten

Kundenzufriedenheit von Senioren – untersucht am Beispiel des Flughafens Paderborn-Lippstadt
Touristische Internet-Homepages: Nutzeranalyse und -zufriedenheit
Zielgruppenanalyse von Wander-Urlaubern
Qualifizierungsmaßnahmen im Ferntourismus – untersucht am Beispiel von Aufklärungsfilmen von ‚Terre des Hommes‘

Marktsegment-Analysen

Abgeschlossene Arbeiten

Tauchtourismus in Hurghada als Beitrag zur Diversifizierung des Tourismus in Ägypten
Wanderreit-Tourismus in Mittelholstein: Strukturanalyse und Potentialabschätzung
Der Kongressmarkt in Deutschland: Standortbedingungen - Marketing-Kommunikation - Trends
Incentive-Reisen in Deutschland: Marktposition – Unternehmenspolitik - Perspektiven
Der Markt für Sprachreisen in Deutschland: Angebotsstruktur – Nachfrageverhalten - Perspektiven
Call-Center als Direktmarketing-Instrument im Tourismus

Laufende Arbeiten

Gruppenreisen als Marketing-Instrument von Dienstleistungsunternehmen – untersucht am Beispiel von Bank- und Sparkassenreisen
Der Tagungs- und Incentive-Markt für Kreuzfahrtschiffe und Fährlinien
Trendsportarten und Tourismus – untersucht am Beispiel der Beachvolleyball-Meisterschaften
Der deutsche Reiseführermarkt: Strukturen und Trends
Das Internet als Vertriebsweg für Ferienwohnungen
Qualitätsmanagement im Tourismus – untersucht am Beispiel des ‚Mystery Shopping‘